

Hochschule Reutlingen
Fakultät Informatik
Wirtschaftsinformatikstudiengänge

THESIS:

**DIE ANWENDUNG VON SAP R/3 - ENTERPRISE
IN DER FINANZBUCHHALTUNG**

Jamila Mahamane Yahaya

Betreuer: Prof. Dr. Michael Wobbermin



2013

Ich versichere:

dass ich diese Thesis selbstständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und mich auch sonst keiner unerlaubten Hilfe bedient habe.

dass diese Arbeit mit der vom Begutachter beurteilten Arbeit übereinstimmt.

Ort/Datum

Unterschrift

WIDMUNG

Ich widme diese Thesis meinem Mann Mansour Mahamane Tchiany, der mir immer wieder Kraft gab das Leben anzupacken und zu meistern, meiner großen Schwester Nana Haoua Yahaya Arde und meinem Vater Yahaya Arde, die für uns viel zu früh diese Erde verließen, sowie meiner Mutter Madame Kinta Euphrasie Aminata die sicher die gleiche Wut und Ohnmacht im Herz trägt wie ich.

Danke euch allen, dass ihr an mich glaubt.

DANKSAGUNGEN

An erster Stelle möchte ich Gott und meinem Mann danken, die mir dieses Studium ermöglicht haben, und die mich während der heißen Phasen des Studiums entlasten haben wo es möglich war.

Herrn Prof. Dr. Michael Wobbermin danke ich für die Themenstellung der Thesis und dass er mir seine Zeit für die gute Betreuung und sehr lehrreichen Diskussion geboten hat.

Die gesamte Yahaya Arde Familie, Mihami Celestin Familie, Oumarou Tchiany Familie, Barbara, Simone Akofa Djonatim, Kewir, Sandy, Manja Bode, Christian, Hassane Hamidou, Boubacar Arie, Oumarou Kinta, Diambeidou Boureima, Rosine, Falone und Martine möchte ich für die freundliche Aufnahme danken.

Allen denen, die ich mit Fragen gelöchert habe, danke für die tatkräftige Unterstützung bei der Lösung meiner Probleme.

Zum Schluss möchte ich mich noch einmal bei all denjenigen bedanken, die diese Arbeit unter viel Zeitaufwand gelesen und mich auf Schwachpunkte hingewiesen haben.

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	5
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	6
1 EINLEITUNG	7
2 ORGANISATION IN DER FINANZBUCHHALTUNG	9
2.1 Organisationselemente	9
2.1.1 System und Mandant	9
2.1.2 Buchungskreis.....	9
2.1.3 Gesellschaft	11
2.1.4 Geschäftsbereich	11
2.1.5 Kostenrechnungskreis	11
2.2 Mitbuchkontentechnik	13
2.2.1 Hauptbuch	13
2.2.2 Nebenbücher.....	14
2.2.3 Abstimmkonto.....	15
2.3 Daten der SAP-R/3 – Finanzbuchhaltung	16
2.3.1 Stammdaten im FI-System	16
2.3.2 Bewegungsdaten im FI-System	17
3 CUSTOMIZING IM BEREICH FINANZWESEN	20
3.1 Buchungskreis anlegen	22
3.2 Kontenrahmen definieren	25
3.3 Toleranzgruppen für Mitarbeiter definieren	27
3.4 Toleranz für Debitoren/Kreditoren festlegen	29
3.5 Benötigte Hauptbuchkonten	31
3.5.1 Hauptbuchkonten erstellen.....	32
3.6 Erfassung von Bewegungsdaten	35
4 STRUKTUR DER PERSONENKONTEN	37
4.1 Debitorenstammsatz	37
4.2 Debitorenstammsatz anlegen	39
4.3 Kreditorenstammsatz	42
4.4 Kreditorenstammsatz anlegen	43
5 FALLBEISPIEL	47
5.1 Fallbeispiel Debitorenbuchhaltung	47
5.1.1 Debitorenrechnung Erfassung.....	48
5.1.2 Debitoreneinzahlung	50
5.2 Fallbeispiel Kreditorenbuchhaltung	53
5.2.1 Kreditorenrechnung Erfassung.....	54
5.2.2 Kreditorenauszahlung	56
5.3 Fallbeispiel Sachkonten Buchhaltung	59
6 REPORTING	62
6.1 Bilanz und GuV	63
6.2 Kontoauszug	69
6.3 Einzelpostenanzeigen	81
6.4 Salden/Summen Liste anzeigen	85
LITERATURVERZEICHNIS	90

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Einordnung des Rechnungswesens.....	8
Abbildung 2: Stammdaten Kontenplan.....	10
Abbildung 3: Organisationselemente.....	12
Abbildung 4: Hauptbuch.....	13
Abbildung 5: Prinzip der Haupt- und Nebenbuchhaltung.....	14
Abbildung 6: Abstimmkonto (Mitbuchtechnik).....	15
Abbildung 7: Belegarten.....	17
Abbildung 8: Buchungsschlüssel.....	18
Abbildung 9: Einstieg Customizing.....	21
Abbildung 10: Buchungskreis anlegen 1.....	22
Abbildung 11: Buchungskreis anlegen 2.....	23
Abbildung 12: Buchungskreis anlegen 3.....	23
Abbildung 13: Buchungskreis anlegen 4.....	24
Abbildung 14: Buchungskreis Zuordnung 1.....	25
Abbildung 15: Buchungskreis Zuordnung 2.....	27
Abbildung 16: Toleranz für Mitarbeiter definieren 1.....	28
Abbildung 17: Toleranz für Mitarbeiter definieren 2.....	28
Abbildung 18: Toleranz Für Mitarbeiter definieren 3.....	28
Abbildung 19: Toleranz Debitoren/Kreditoren definieren 1.....	29
Abbildung 20: Toleranz Debitoren/Kreditoren definieren 2.....	30
Abbildung 21: Toleranz Debitoren/Kreditoren definieren 3.....	30
Abbildung 22: Hauptbuchkonten anlegen 1.....	34
Abbildung 23: Hauptbuchkonten anlegen 2.....	34
Abbildung 24: Belegnummerkreis anlegen 1.....	35
Abbildung 25: Belegnummerkreis anlegen 2.....	36
Abbildung 26: Belegnummerkreis anlegen 3.....	36
Abbildung 27: Belegnummerkreis anlegen 4.....	36
Abbildung 28: Debitoren Stammsatz.....	38
Abbildung 29: Debitor anlegen 1.....	39
Abbildung 30: Debitor anlegen 2.....	40
Abbildung 31: Überblick Kreditorenstammdaten.....	42
Abbildung 32: Kreditor anlegen 1.....	43
Abbildung 33: Kreditor anlegen 2.....	44
Abbildung 34: Debitorenrechnungserfassung 1.....	47
Abbildung 35: Debitorenrechnungserfassung 2.....	48
Abbildung 36: Debitoreinzahlung 1.....	50
Abbildung 37: Debitoreinzahlung 2.....	51
Abbildung 38: Debitoreinzahlung 3.....	52
Abbildung 39: Fallbeispiel Kreditorenrechnungserfassung.....	53
Abbildung 40: Kreditorenrechnungserfassung.....	54
Abbildung 41: Kreditorenauszahlung 1.....	56
Abbildung 42: Kreditorenauszahlung 2.....	57
Abbildung 43:Kreditoren Auszahlung3.....	57
Abbildung 44:Kreditorenauszahlung4.....	58
Abbildung 46: Sachkonten Buchungen.....	60
Abbildung 47: Beleg - Sachkonten gebucht.....	61
Abbildung 48: Bilanz und GuV erstellen 1.....	63
Abbildung 49: Bilanz und GuV erstellen 2.....	64
Abbildung 50: Bilanz und GuV erstellen 3.....	68
Abbildung 51: Kontenauszug.....	80
Abbildung 52: Debitoren/Einzelposten anzeigen.....	83
Abbildung 53: Saldenlisten anzeigen.....	87
Abbildung 54: Summenliste anzeigen.....	89

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ERP	Enterprise Resource Planning
FI	Finanz
GuV	Gewinn und Verlust
GKR	Gemeinschaftskontenrahmen
IAS	International Accounting Standards
IKR	Industriekontenrahmen
SAP-R/3	Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenverarbeitung
TA-Code	Transaktionscode
US-GAAP	United States Generally Accepted Accounting Principles

1 EINLEITUNG

Das erste SAP-Produkt auf dem Markt war das Financials-Paket in den achtziger Jahren. Da das Finanz- und Rechnungswesen für das Bestehen jedes Unternehmens und jeder Branche entscheidend ist, war dies ein logischer Anfangspunkt. SAP Financials ist heute umfassender als je zuvor und bietet Werkzeuge, mit denen Unternehmen nicht nur Standardprozesse im Finanzwesen (z.B. die Verwaltung des Hauptbuchs) automatisieren können.¹

Das Teilsystem mySAP ERP Financials Accounting (Finanzwesen) beschäftigt sich u. a. mit der Stammdatenverwaltung, also der Verwaltung der Sachkonten, die für die Bilanzierung und Gewinn- und Verlustrechnung benötigt werden, sowie des Kontenplans. Daneben sind noch Personenkonten für die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung sowie für Banken zu verwalten. Die Hauptbuchhaltung hat die Aufgabe, die gesamte Darstellung des externen Rechnungswesen, d.h. aller Bilanz- und G+V-Konten zu unterstützen. Sie enthält das Hauptbuch als Sammelstelle für alle Geschäftsvorfälle und automatische bebuchte Mitbuchkonten, die die Salden der Nebenbücher (insb. Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung) aufnehmen. Weitere wichtige Aufgaben sind die Durchführung von Monats- und Jahresabschlüssen

Die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung (Accounts Receivable and Payable) wickelt die Geschäftsvorfälle der Lieferanten und Kunden buchhalterisch ab.

Die Debitorenbuchhaltung unterstützt die buchhalterische Abwicklung von Rechnungserstellung bis zum Zahlungseingang bzw. Mahnverfahren. Hierzu gehören auch die Verwendung von Bankeinzugsverfahren und die Verwaltung von Schecks und Wechseln.²

Die Kreditorenbuchhaltung beschäftigt sich mit der Erfassung von Lieferantenrechnungen sowie Lieferantengutschriften.

In dieser Arbeit wird erläutert, welche Rolle SAP Financials in einem Unternehmen spielt und es wird auf die Funktionen der Software eingegangen. Am Ende wird drei anschaulichen Fallstudien gezeigt, wie SAP-Financials sinnvoll in der Praxis eingesetzt werden kann.³

¹ Discover SAP (Nancy Muir/ Ian Kimbell)

² SAP- gestütztes Rechnungswesen (Andreas Gadatsch/ Detlev Frick)

³ Discover SAP (Nancy Muir/ Ian Kimbell)

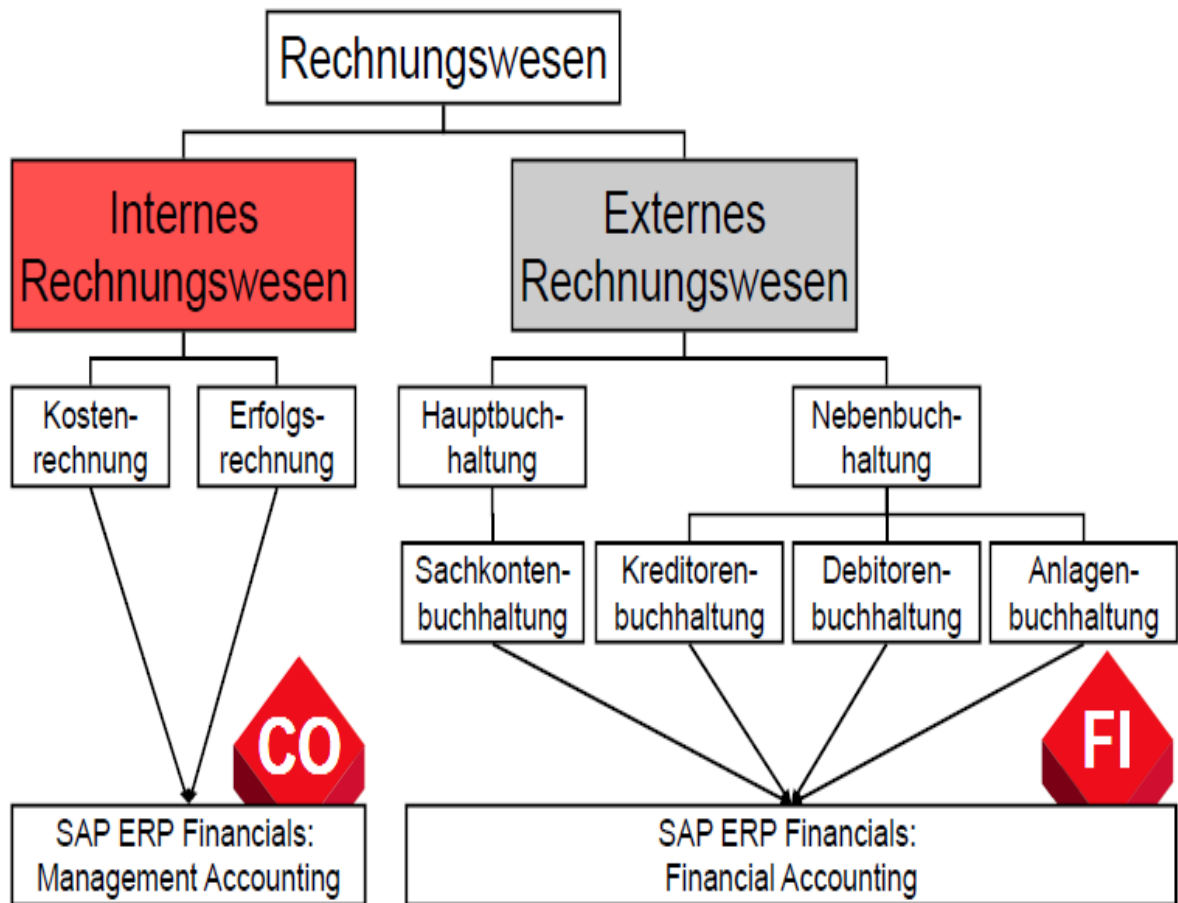


ABBILDUNG 1: EINORDNUNG DES RECHNUNGSWESENS

Aufbaukurs SAP ERP

2 ORGANISATION IN DER FINANZBUCHHALTUNG

2.1 ORGANISATIONSELEMENTE

Zur Abbildung betriebswirtschaftlich-organisatorischer Aspekte dienen u.a. die Organisationselemente Buchungskreis, Gesellschaft, Geschäftsbereich, Kostenrechnungskreis und Ergebnisbereich. Die Abbildung technischer und organisatorischer Gesichtspunkte erfolgt über die Elemente System und Mandant.

2.1.1 SYSTEM UND MANDANT

Auf einem System können mehrere Mandanten eingerichtet werden. Mandanten dienen u.a. der Strukturierung der Entwicklungsumgebung.

2.1.2 BUCHUNGSKREIS

Der Buchungskreis ist die kleinste Organisatorische Einheit, für die eine Bilanz aufgestellt werden kann. Ein Buchungskreis bildet ein Kunden-Lieferantenverhältnis ab.

2.1.2.1 GUNDEINSTELLUNG ZUM BUCHUNGSKREIS

Nachfolgend werden die wichtigsten Grundeinstellungen beschrieben, die im SAP-System für einen Buchungskreis festgelegt werden müssen:

1. Geschäftsjahr

Sie sind in der Buchhaltung ein wichtiger Gliederungspunkt. Im SAP-System sind sie mit der Geschäftsjahres- und Buchungsperiodendefinition nicht an Kalenderjahr oder Kalendermonat gebunden. Für jedes Geschäftsjahr können maximal 16 Perioden definiert werden, wobei die Aufteilung in Buchungs- und Sonderperioden frei wählbar ist.

2. Geschäftsvariante

Jedem Buchungskreis muss eine Geschäftsvariante zugeordnet werden. Dies geschieht durch die Angabe eines Kennzeichens in der Buchungskreistabelle. Pro Mandant kann eine beliebige Anzahl von Geschäftsvarianten gebildet werden. Einem Buchungskreis kann jeweils nur eine Variante zugeordnet werden. Für eine Geschäftsvariante werden definiert:

- Beginn und Ende eines Geschäftsjahres
- Anzahl der Perioden (maximal 16) und
- Länge des Geschäftsjahres sowie der einzelnen Buchungsperioden.

3. Buchungsperiode

Jeder Geschäftsvorfall wird im R/3-System als Beleg gespeichert. Belege werden immer einer Buchungsperiode zugeordnet. Ein Geschäftsjahr kann aus max. 16 Buchungsperioden bestehen. Man unterscheidet zwei Arten von Buchungsperioden:

- Normale Buchungsperioden
- Abschlussperioden

4. Kontenplan

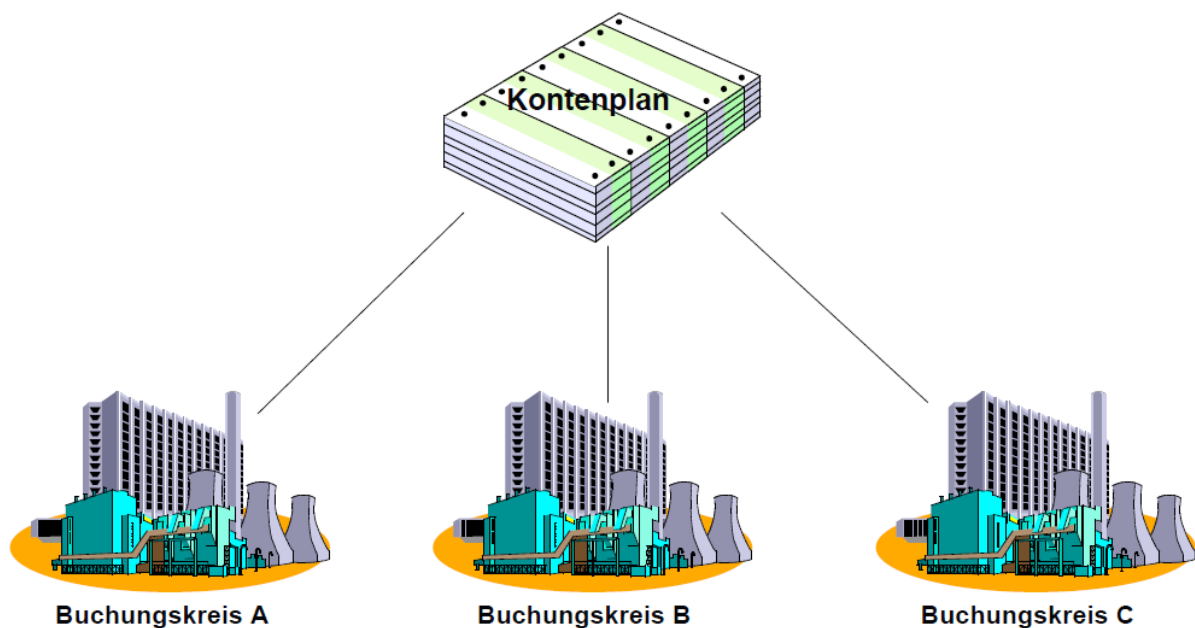


ABBILDUNG 2: STAMMDATEN KONTENPLAN

SAP Grundlagen SS 2006

Jedem Buchungskreis wird ein Kontenplan zugeordnet. Im SAP-System sind bereits verschiedene Kontenpläne hinterlegt. Dem Kontenplan können mehrere Buchungskreise zugeordnet sein.

Der Kontenplan bildet das strukturierte Verzeichnis aller Sachkonten (Hauptbuchkonten) und gibt damit den Rahmen für eine ordnungsgemäße Darstellung von Buchhaltungsdaten vor.

Es ist somit möglich, für mehrere Gesellschaften nur einen Kontenplan zu führen und damit eine einheitliche Basis für mehrere Unternehmen zu schaffen.

Man unterscheidet zwischen dem Deutschen Gemeinschaftskontenrahmen (GKR) und dem Industriekontenrahmen (IKR). Es ist möglich, innerhalb eines Mandanten mehrere Kontenpläne zu verwenden um unterschiedliche Anforderungen abzudecken, die einzelne Unternehmensbereiche an die Struktur des Kontenplans stellen.

5. Feldstatusvariante

Die Feldstatusgruppen bestimmen den Bildaufbau bei der Belegerfassung. Sie legen fest, welche Felder bei der Erfassung als Muss- oder Kann Felder erscheinen bzw. welche Felder ausgeblendet und damit nicht eingearbeitet sind.

Die Felsstatusvariante fasst mehrere Feldstatusgruppen zusammen. Jedem Buchungskreis wird eine Feldstatusvariante zugeordnet. Eine Feldstatusvariante kann mehreren Buchungskreisen zugeordnet werden. Ein Buchungskreis dagegen kann sich nur auf eine Feldstatusvariante beziehen.

2.1.3 GESELLSCHAFT

Eine Gesellschaft ist eine organisatorische Einheit für die optional eine Bilanz Aufgestellt werden kann. Sie kann einen oder mehrere Buchungskreise umfassen, z.B. zur Konsolidierung von mehreren Tochterunternehmen mit dem gleichen Kontenplan.

2.1.4 GESCHÄFTSBEREICH

Ein Geschäftsbereich kann dazu eingesetzt werden, um interne Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen für Unternehmensbereiche zu erstellen. Ein Buchungskreis kann in mehrere Geschäftsbereiche unterteilt werden. Geschäftsbereiche können sich über mehrere Buchungskreise hinweg erstrecken.

2.1.5 KOSTENRECHNUNGSKREIS

Der Kostenrechnungskreis ist eine Organisationseinheit, in der eine in sich abgeschlossene Kostenrechnung durchgeführt wird. (z.B. einheitliche Kostenarten). Ein Kostenrechnungskreis kann mehrere Buchungskreisen zugeordnet sein.⁴

⁴ SAP R/3 Finanzwesen (Sabine Hefner), Sap gestütztes Rechnungswesen, Andreas Gadatsch/ Detlev Frick

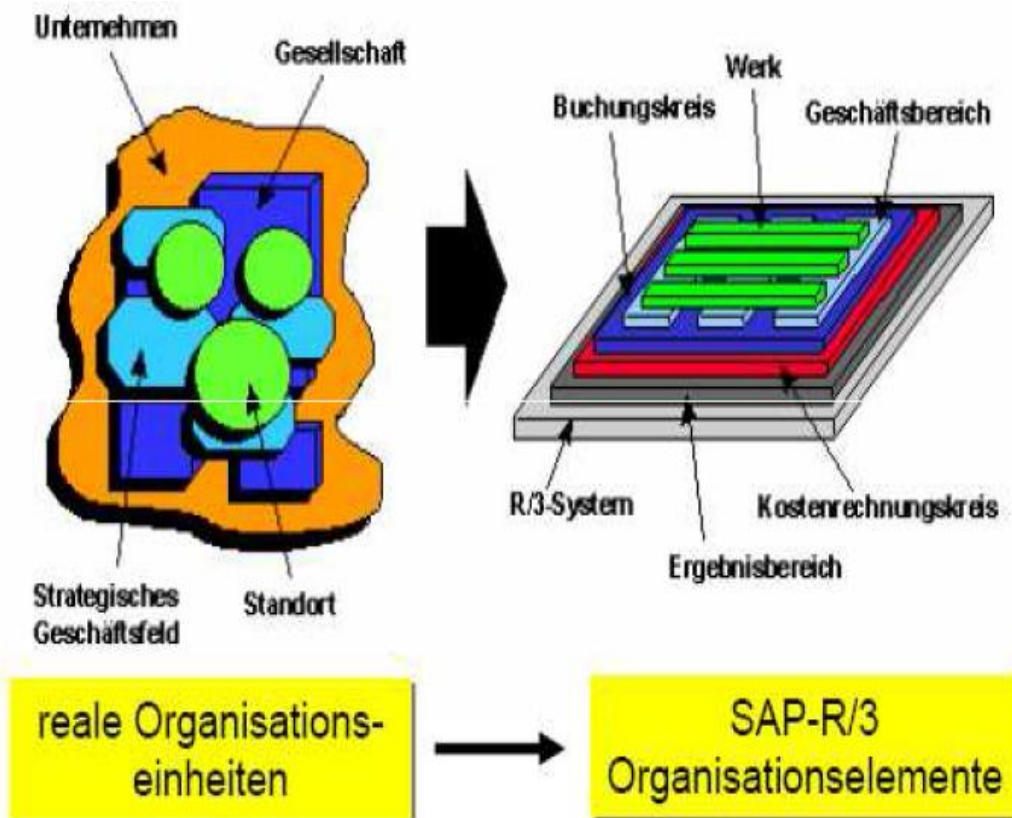


ABBILDUNG 3: ORGANISATIONSELEMENTE
 Aufbaukurs SAP ERP (Thorben & Schömburg)

2.2 MITBUCHKONTENTECHNIK

2.2.1 HAUPTBUCH

Dient zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen (IAS, US-GAAP, Goß usw.), d.h. der Erstellung der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung. Es wird in der Landeswährung fortgeschrieben und nimmt die Verkehrszahlen, d.h. die nach Soll und Haben sowie Buchungsperioden und anderen Kriterien differenzierten Salden der Sachkonten auf.

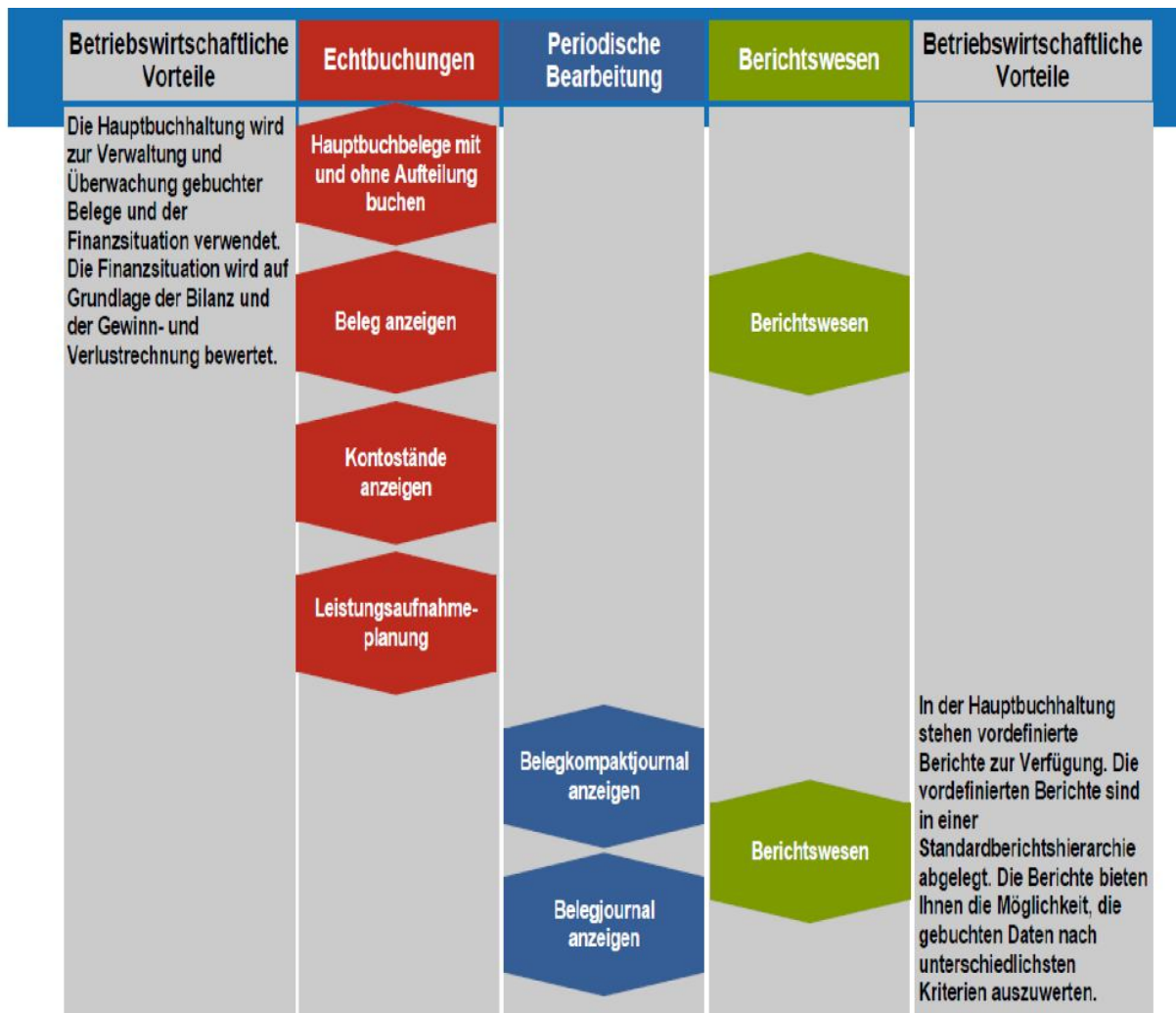


ABBILDUNG 4: HAUPTBUCH

SAP Grundlagen SS 2006

2.2.2 NEBENBÜCHER

Dienen der Integration der wertführenden Module innerhalb und außerhalb des Rechnungswesens (Kreditoren-, Debitoren-, Anlagenbuchhaltung sowie Personalwesen und Logistik). Sie enthalten detaillierte Informationen (z.B. Materialbewegungen der Logistik).

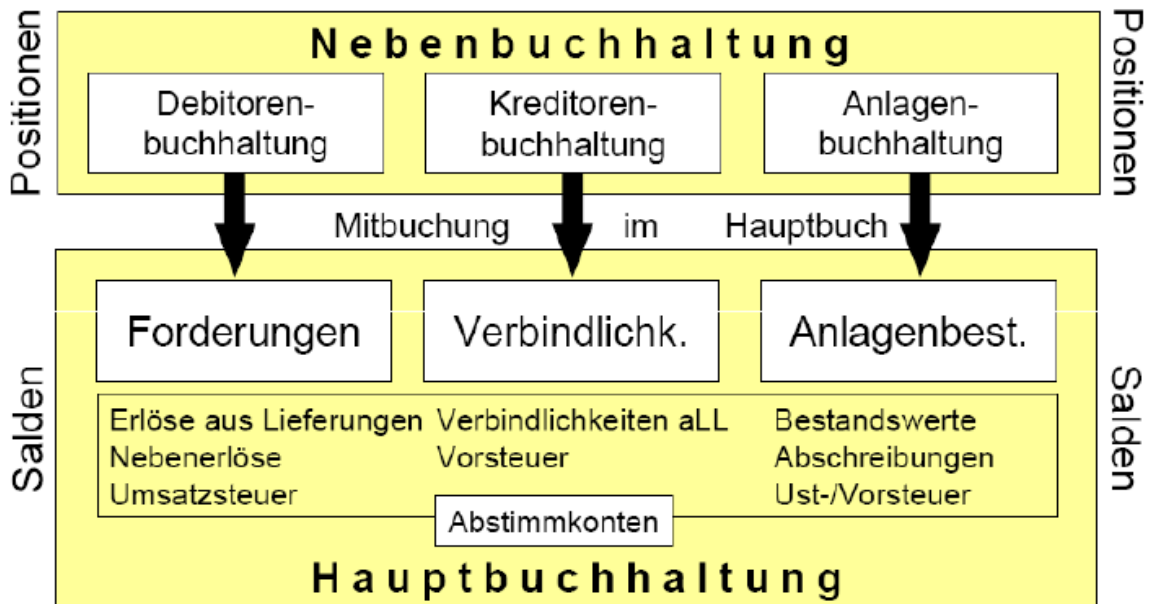


ABBILDUNG 5: PRINZIP DER HAUPT- UND NEBENBUCHHALTUNG

SAP gestütztes Rechnungswesen (Andreas Gadatsch/ Detlev Frick)

2.2.3 ABSTIMMKONTO

Die Zuordnung der Nebenbücher zum Hauptbuch erfolgt über Abstimmkonten. Ein Abstimmkonto ist ein Sachkonto (d.h. im Hauptbuch angelegt), auf dem die Kontenbewegungen der Nebenbuch Konten (z.B. Kreditoren-, Debitoren-, Anlagebuchhaltung) parallel mitgeführt werden. Mehrere Nebenbuchkonten verweisen in der Regel auf ein Mitbuchkonto. Durch diese Technik sind die Nebenbücher jederzeit mit den Hauptbüchern abgestimmt.⁵ Da die Mitbuchkonten ausschließlich aus der Nebenbuchhaltung versorgt werden, sind diese im Hauptbuch nicht direkt bebuchbar. Es können beliebig viele Abstimmkonten definiert, aber jedem Konto der Nebenbuchhaltung kann nur genau ein Mitbuchkonto zugewiesen werden. Die Summe der Salden der Konten der Nebenbuchhaltung mit demselben Abstimmkonto muss immer dem Saldo des Hauptbuchkontos entsprechen. Durch die Mitbuchtechnik ist sichergestellt, dass der Saldo aller Sachkonten immer null beträgt und somit die Buchhaltung jederzeit abstimbar ist.⁶

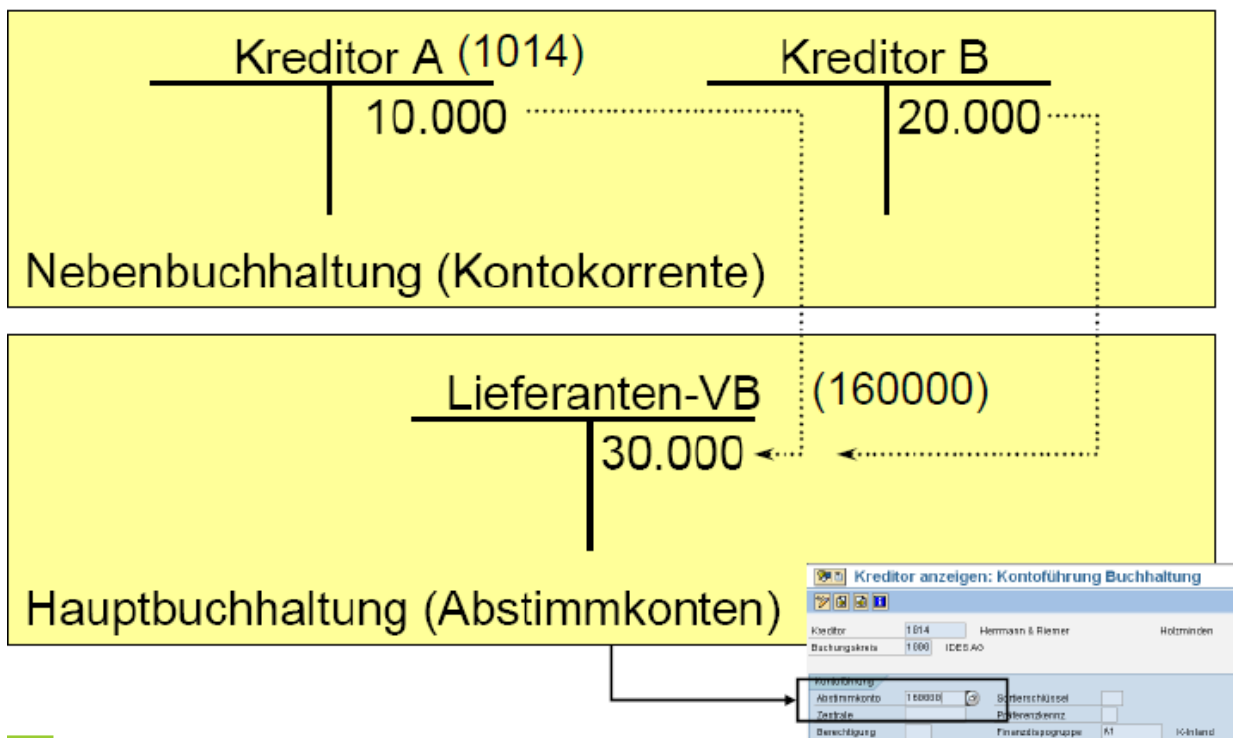


ABBILDUNG 6: ABSTIMMKONTO (MITBUCHTECHNIK)

Aufbaukurs SAP ERP (Thorben & Schömburg)

⁵ SAP gestütztes Rechnungswesen (Andreas Gadatsch/ Detlev Frick)

⁶ SAP R/3 (Engels.Gresch.Nottenkämper)

2.3 DATEN DER SAP-R/3 – FINANZBUCHHALTUNG

Prinzipiell kann im SAP-System zwischen Stamm- und Bewegungsdaten unterschieden werden. Dabei gilt, dass alle Daten, die lange beständig sind, als Stammdaten geführt werden. Zu den Bewegungsdaten zählen im SAP-System alle Belege (z.B. Lieferantenrechnung).

2.3.1 STAMMDATEN IM FI-SYSTEM

Im FI-System werden neben den Benutzerstammdaten, die für alle Anwendungen gleichermaßen wichtig sind, vorrangig folgende Stammdaten genutzt:

- Debitorenstammdaten, Kreditorenstammdaten

Stammdaten werden auf Mandantenebene angelegt. Sie enthalten allgemeingültige Daten wie z.B. Adressen. Auf diese Stammdaten können innerhalb eines Mandanten alle definierten Buchungskreise zugreifen und jeweils ihren Buchungskreisspezifisches Segment hinzufügen.

- Sachkontenstammdaten

Sie werden nicht zentral auf Mandanten-, sondern auf Kontenplanebene definiert. Darüber hinaus werden Sachkontenstammdaten ebenfalls durch ein Buchungskreisspezifisches Segment ergänzt.

- Bankenstammdaten

(Anschrift, BLZ...) werden zentral im Bankverzeichnis abgelegt. In den Personenkonten wird auf diese Daten Bezug genommen. Jeder Hausbank muss ein Sachkonto zugeordnet sein.

- Summendaten

Das System baut beim Bebuchen von Debitoren-, Kreditoren- oder Sachkonten Summendaten auf.

2.3.2 BEWEGUNGSDATEN IM FI-SYSTEM

Alle Geschäftsvorfälle werden in Form von Belegen erfasst und gespeichert (Belegprinzip).

Grundvoraussetzung für die Abspeicherung eines Belegs ist, dass der Saldo der Einzelposten im Beleg Null ergibt.

2.3.2.1 BELEGPRINZIP UND BELEGSTRUKTUR

Das SAP-System speichert Geschäftsvorfälle in Form von Belegen; diese werden mit Bezug zum Buchungskreis gespeichert: Die Belegnummern, unter denen die Abspeicherung erfolgt, sind in jedem Mandanten eindeutig.

Folgenden Belegprinzipien sind im SAP-System zu beachten:

- Ein Beleg hat einen Belegkopf und mindestens zwei Belegpositionen (max. 999)
- Der Belegkopf enthält allgemeine Daten für den gesamten Beleg (Belegdatum, Buchungsdatum, Belegnummer, Belegart,.....)
- Jede Belegposition enthält mindestens den Buchungsschlüssel, eine Kontonummer und den Betrag, der auf dem Konto gebucht werden soll. Zusätzlich können weitere Informationen wie z.B. die Zahlungsbedingungen mitgegeben werden.
- Ein Beleg kann nur gebucht werden, wenn der Saldo aus den Soll- und Haben-Positionen gleich Null ist.

2.3.2.2 BELEGART

Um Belege nach der Art des Geschäftsvorfalles (Journalerstellung) differenzieren zu können, ist im Standardsystem eine Reihe von Belegarten (Bankbeleg, Debitorenrechnung, Debitorenzahlung etc.) definiert. Mit Hilfe der Belegart wird der Belegnummernkreis zugeordnet.

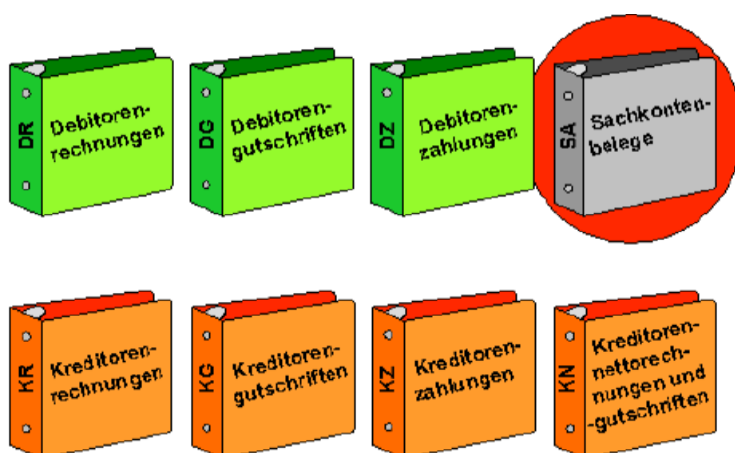


ABBILDUNG 7: BELEGARTEN

2.3.2.3 BUCHUNGSSCHLÜSSEL

Mit dem Buchungsschlüssel wird definiert ob eine Soll- oder Haben-Buchung vorliegt, welche Kontoart (z.B. Sachkonto, Debitor oder Kreditor) zu bebuchen ist, ob der Vorgang umsatzwirksam ist und wie die Maske zur Belegerfassung erscheinen soll.

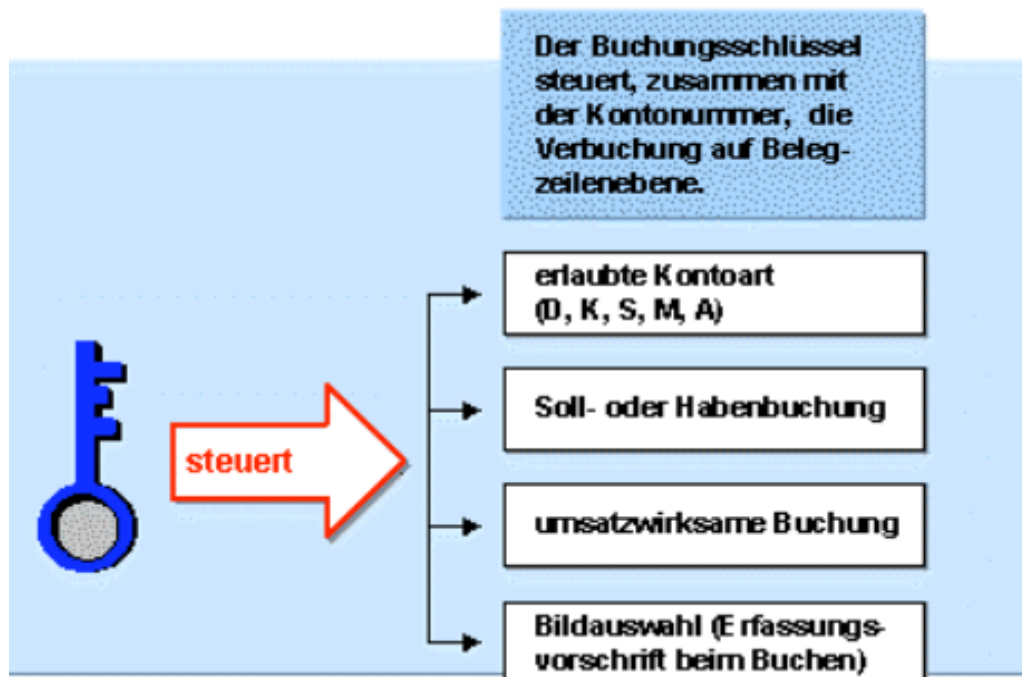


ABBILDUNG 8: BUCHUNGSSCHLÜSSEL

SAP Grundlagen SS 2006

2.3.2.4 INTEGRATION DER BELEGE IM SYSTEM

Mit Hilfe der Belegerfassung wird jeder Geschäftsvorfall detailliert im System gespeichert. Gleichzeitig werden auch die Salden in die Nebenbuchhaltung und im Hauptbuch fortgeschrieben. Auf diese Weise kann das Finanzwesen nach dem Buchen jederzeit die Auswertungen auf dem aktuellsten Stand erstellen.

2.3.2.5 AUTOMATISCHE BUCHUNGSERSTELLUNG

Zur Unterstützung der Belegerfassung erstellt das System automatisch verschiedene Buchungen. Dazu gehört z.B. die Buchung von Skonto, Umsatzsteuer, Zahlungs- oder Währungsdifferenzen. Für jede automatisch erzeugte Buchung wird eine Buchungszeile erstellt und in den momentan bearbeiteten Beleg eingestellt.

2.3.2.6 BELEGNUMMERN

Belegart und Belegnummern stehen im SAP System in einem engen Zusammenhang. Jeder Beleg enthält eine Nummer, diese wird durch den Buchungskreis und das Geschäftsjahr erweitert und ist innerhalb dieser Parameter eindeutig. Belegnummern können maximal zehn Stellen lang sein.

2.3.2.7 BELEGNUMMERKREISE

Jeder Belegart muss im System ein Nummernkreis zugeordnet werden. Die Nummernkreise sind von Buchungskreis abhängig, d.h. für jeden Buchungskreis müssen die Nummernkreise separat angelegt werden (Kopierfunktion).⁷

⁷ Einführung in SAP R/3 (Prof. Dr. Joachim Buch)

3 CUSTOMIZING IM BEREICH FINANZWESEN

Das Customizing-System im SAP-R/3 stellt eine Ordnung der verschiedenen Einstellungsparameter nach betriebswirtschaftlichen Funktionen dar, die hierarchisch gegliedert sind. Mit dem Tool „Customizing“ sollen dem Anwender die Parameter transparenter dargestellt und Möglichkeiten zur besseren Aufbereitung bzw. Bearbeitung angeboten werden. Ein weiteres Ziel des SAP-Customizing ist es, verkürzte Projektlaufzeiten bei der Einführung bzw. Anpassung der Standardsoftware an die Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens zu erreichen.

Im Customizing-System wird die Parametrisierung bzw. Konfiguration des Systems in zwei Ebenen gegliedert. Die erste Ebene bezieht sich auf allgemeine Festlegungen und ist modulübergreifend bzw. gilt in allen Modulen gleich. Diese Angaben definieren beispielsweise Währungen, Sprachen, Länder usw. Auch die Abbildung der Unternehmensindividuellen Organisation durch Buchungskreis oder Geschäftsbereiche erfolgt in dieser Ebene der Customizing.

Im Einführungsleitfaden werden diese Ebene unter „Globale Einstellungen“ und „Unternehmensstruktur“ geführt. Die zweite Ebene richtet sich nach den jeweiligen betriebswirtschaftlichen Modulen, z.B. Materialwirtschaft, Rechnungswesen usw. Hier werden Steuerungsparameter für den reibungslosen Ablauf der betriebswirtschaftlichen Module festgelegt.

Der Einstieg ins Customizing erfolgt über:

Werkzeuge – Customizing – IMG – Projektbearbeitung – SAP-Referenz-IMG

Wenn ein Anwender erstmalig eine SAP-Systemeinführung in einem Unternehmen durchführen möchte, kann es sinnvoll sein, dies über den Einführungsleitfaden vorzunehmen, weil bei der Einrichtung des Systems über den IMG jederzeit die Möglichkeit gegeben ist, per Doppelklick auf die entsprechende Textzeile Online-Informationen zu dem einzustellenden Parameter am Bildschirm darzustellen. Diese Informationen werden als SAPscript-Dokument oder als Winhelp-File abgerufen. Nach dem Anwählen des jeweiligen Einführungsleitfadens bekommt der Anwender eine Auflistung aller Bereiche, die eingestellt werden können.

Diese Auflistung beinhaltet beispielweise:

- 1) Abschluss der Systeminstallation
- 2) Globale Einstellungen
- 3) Unternehmensstruktur
- 4) Finanzwesen
- 5) Anlagenwirtschaft
- 6) Controlling

Der Anwender kann die oben aufgeführten Bereiche mit Tastatur oder Maus anwählen und über Funktionstasten eine detaillierte Gliederung abrufen.⁸

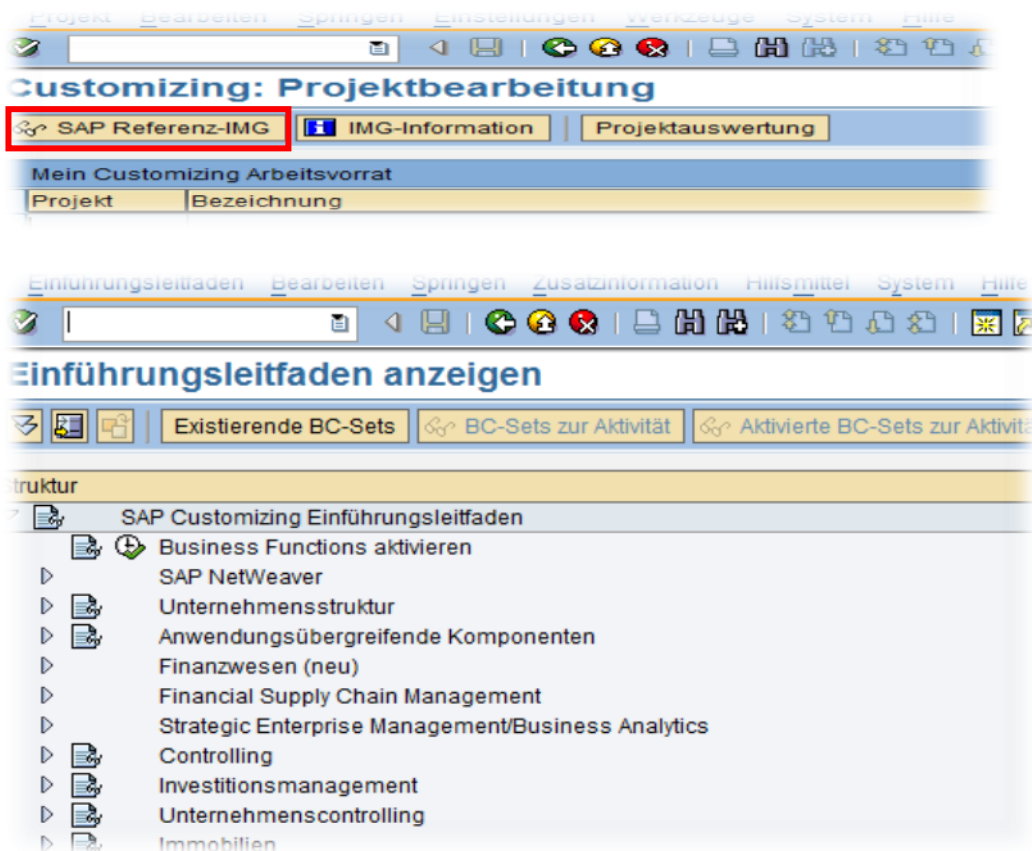


Abbildung 9: Einstieg Customizing

⁸ Einführung in SAP R/3 (Prof. Dr. Joachim Buch)

3.1 BUCHUNGSKREIS ANLEGEN

Der Buchungskreis ist eine organisatorische Einheit des Rechnungswesens, die das Unternehmen aus Sicht der Finanzbuchhaltung gliedert. Sie definieren Ihre Buchungskreise, indem Sie unter einem Schlüssel folgendes angeben:

- Bezeichnung des Buchungskreises
- Adressaten
- Landeswährung

Zu jedem Buchungskreis muss zusätzlich ein Länderschlüssel und ein Sprachenschlüssel eingegeben werden.

Pfad (Icon Uhr anklicken):

SAP Customizing/Unternehmensstruktur/Definition/Finanzwesen/Buchungskreisbearbeiten

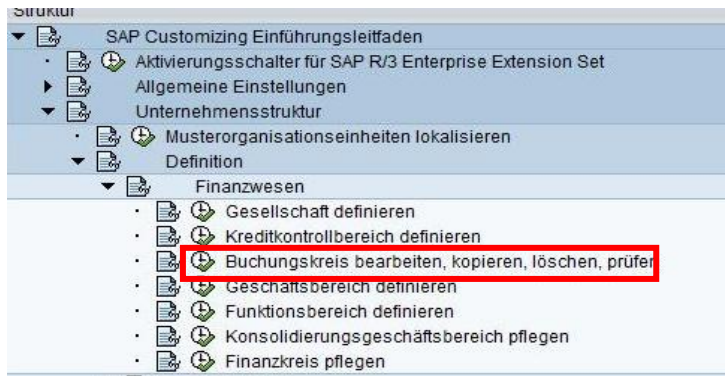


ABBILDUNG 10: BUCHUNGSKREIS ANLEGEN 1

Es öffnet sich im Anschluss folgende Übersicht:

Sie wählen die Aktion „Buchungskreisdaten bearbeiten“, um danach einen neuen Buchungskreis anlegen zu können.

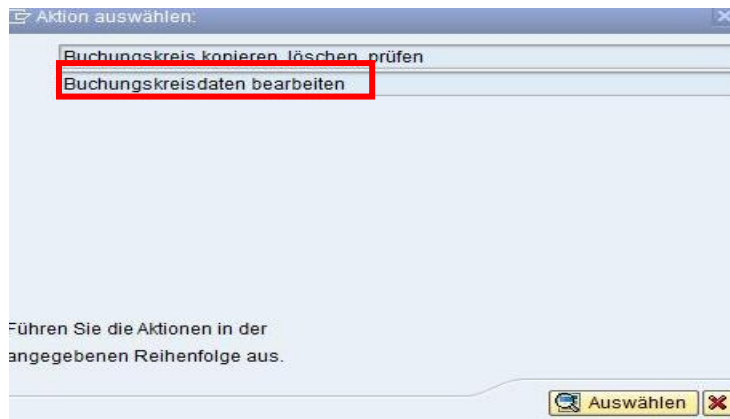


ABBILDUNG 11: BUCHUNGSKREIS ANLEGEN 2

Neue Einträge klicken:



ABBILDUNG 12: BUCHUNGSKREIS ANLEGEN 3

Das Feld „Menü“ muss ausgefüllt werden, d.h. die relevanten Daten wie Buchungskreis (hier BA) sollten eindeutig dem Unternehmen zugeordnet sein, um spätere Verwechslungen zu vermeiden. Der Firmenname wird ebenfalls eingetragen:

- Name der Firma: Thesis
- Ort: Reutlingen (RT)
- Land: DE
- Währung: EUR
- Sprache: DE

Sicht "Buchungskreis" ändern: Detail

Adresse bearbeiten: BA

Buchungskreis	BA
Name der Firma	Thesis
Weitere Daten	
Ort	Reutlingen
Land	DE
Währung	EUR
Sprache	DE

Name	
Anrede	Firma
Name	Thesis
Suchbegriffe	
Suchbegriff 1/2	THESIS
Straßenadresse	
Straße/Hausnummer	Fichtenweg 28 203
Postleitzahl/Ort	72076 Reutlingen
Land	DE Deutschland Region 08 Baden-Württemb...
Zeitzone	CET
Postfachadresse	
Postfach	
Postleitzahl	
Firmenpostleitzahl	
Kommunikation	
Sprache	Deutsch
Telefon	Nebenstelle
Mobiltelefon	
Fax	Nebenstelle
E-Mail	
Standardkomm.art	
Bemerkungen	

Vorschau Internat. Versionen

ABBILDUNG 13: BUCHUNGSKREIS ANLEGEN 4

3.2 KONTENRAHMEN DEFINIEREN

Der Kontenrahmen ist ein systematisches Verzeichnis aller Konten für die Buchführung eines Wirtschaftszweigs. Er dient als Richtlinie und Empfehlung für die Aufstellung eines konkreten Kontenplans in einem Unternehmen.

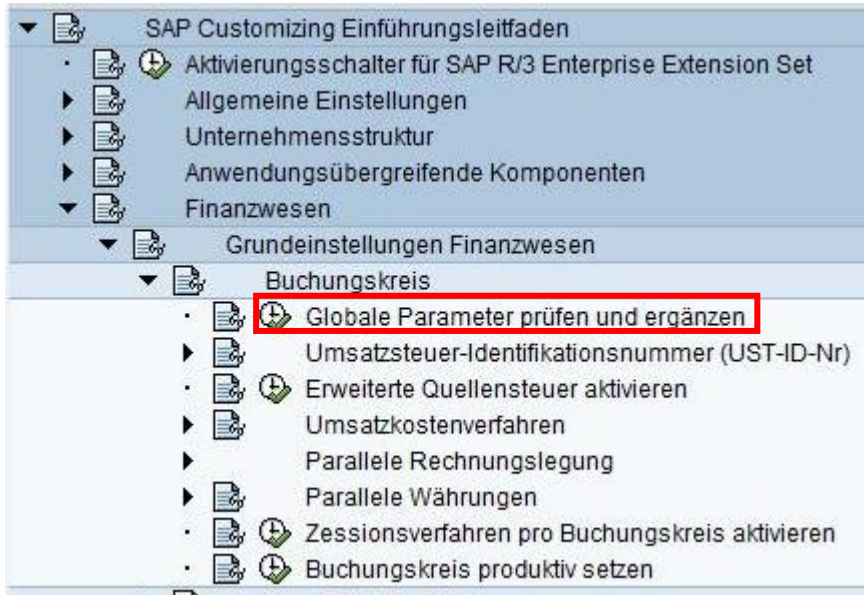


ABBILDUNG 14: BUCHUNGSKREIS ZUORDNUNG 1



Kontenplan:

Der Kontenplan ist ein Verzeichnis aller Sachkonten, die von einem oder mehreren Buchungskreisen gemeinsam verwendet werden. Er enthält zu jedem Sachkonto die Kontonummer, die Kontobezeichnung und Informationen, die die Funktion des Sachkontos festlegen und das Anlegen des Sachkontos im Buchungskreis steuern.

In den steuernden Informationen wird festgelegt, ob es sich um ein Bestands- oder ein Erfolgskonto handelt. Im Falle eines Bestandskontos wird der Saldo beim Jahreswechsel dann auf sich selbst vorgetragen. Bei einem Erfolgskonto hingegen muss noch zusätzlich festgelegt werden, auf welches Konto der Gewinn oder Verlustvortrag beim Jahreswechsel erfolgen soll. Der Kontenplan wird sowohl von der Finanzbuchhaltung als auch von der Kosten und Erlösrechnung genutzt.

Er bildet das strukturierte Verzeichnis aller Sachkonten (Hauptbuchkonten) und gibt damit den Rahmen für eine ordnungsgemäße Darstellung von Buchhaltungsdaten vor. Jedem Buchungskreis muss zwingend ein Kontenplan zugeordnet werden. Ein Kontenplan kann mehreren Buchungskreisen zugeordnet sein. Es ist somit möglich, für mehrere Gesellschaften

nur einen Kontenplan zu führen und damit eine einheitliche Basis für mehrere Unternehmen zu schaffen.

⇒ In dieser Thesis wurde sich beim Customizing für den IKR Kontenplan entschieden. Der Industriekontenrahmen (IKR) besteht aus zehn Kontenklassen (0 bis 9) und ist nach dem Abschlussgliederungsprinzip (Bilanz und GuV) strukturiert.

2

Geschäftsjahresvariante:

Jedem Buchungskreis muss eine Geschäftsvariante zugeordnet werden. Damit wird das Geschäftsjahr festgelegt.

Die Geschäftsjahresvariante definiert folgendes:

- Wie viel Buchungsperioden ein Geschäftsjahr hat
- Wie viel Sonderperioden benötigt werden
- Wie das System beim Buchen die Buchungsperioden ermitteln soll.

⇒ im Customizing Auftrag für die Firma *Thesis* wird K4 eingetragen. Das bedeutet, dass man vier Sonderperioden haben wird.

3

Feldstatusvariante:

Eine Feldstatusvariante ist die Zusammenfassung mehrerer Feldstatusgruppen. Jedem Buchungskreis ordnen Sie eine Feldstatusvariante zu. Die Feldstatusgruppe legt fest, welche Felder beim Erfassen von Belegen eingabebereit sind, gefüllt werden müssen oder ausgeblendet werden. Diese Festlegung wird als Feldstatus bezeichnet.

⇒ Für diesen Customizing Auftrag wurde Feldstatusgruppe 0001 gewählt.

4

Variante der Buchungsperioden:

Diese beschreibt die Festlegungen zu einer Buchungsperiode (z.B. Beginn und Ende). Jeder Buchungskreis zeigt auf genau eine Variante. Damit können beliebig viele Buchungskreise mit derselben Variante arbeiten. Für diesen Customizing Auftrag wurde die Variante Buchungsperioden 0001 gewählt.⁹

⁹ SAP Projekt ABC Optik GmbH Dokumentation

Buchungskreis	BA	Thesis	Reutlingen
Länderschlüssel	DE	Währung	EUR
		Sprachenschlüssel	DE
Organisation der Buchhaltung			
Kontenplan	IKR	Landeskontenplan	
Gesellschaft		Finanzkreis	
Kreditkontr.Bereich		GeschJahresvariante	K4
Fremder Bukrs	<input type="checkbox"/>	Buchungskreis Global	
Buchungskreis ist produktiv	<input type="checkbox"/>	Umsatzsteuer-Id.Nr	
Verfahrensparameter			
Bildvariante Belegerfassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geschäftsbereichs-Bilanzen
Feldstatusvariante	0001	<input type="checkbox"/>	Geschäftsjahr vorschlagen
Var.Buchungsperioden	0001	<input type="checkbox"/>	Valutadatum vorschlagen
Maximale Kursabweichung		<input type="checkbox"/>	Keine Kursdiff bei Ausgleich in Hauswähr
Var. Musterkontenregeln		<input type="checkbox"/>	Steuerbasis ist Nettowert
Variante Workflow		<input type="checkbox"/>	Skontobasis ist Nettowert
Inflationsmethode		<input type="checkbox"/>	Vermögensverwaltung aktiv
Kursumrechn. Steuern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einkaufskontoabwicklung
Bukrs->Kokrs			
Umsatzkostenverfahren aktiv	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	Negativbuchungen zulässig	<input type="checkbox"/>	Betragsplit ermöglichen
<input type="checkbox"/>	Finanzdisposition aktiv		

ABBILDUNG 15: BUCHUNGSKREIS ZUORDNUNG 2

3.3 TOLERANZGRUPPEN FÜR MITARBEITER DEFINIEREN

In diesem Arbeitsschritt geben Sie für Ihre Mitarbeiter unterschiedliche Betragsgrenzen vor, mit denen Sie bestimmen:

- bis zu welchem Betrag der Mitarbeiter einen Beleg buchen darf
- bis zu welchem Betrag der Mitarbeiter eine Belegposition auf ein Debitoren- oder Kreditoren Konto erfassen darf
- wie viel Prozent Skonto der Mitarbeiter in einer Belegposition gewähren darf
- bis zu welcher Höhe Zahlungsdifferenzen akzeptiert werden dürfen

Zahlungsdifferenzen innerhalb bestimmter Toleranzgruppen werden automatisch gebucht. Dazu kann das System die Differenz über eine Korrektur des Skontos oder auf ein separates Aufwands- oder Ertragskonto buchen.¹⁰

¹⁰ SAP Projekt ABC Optik GmbH Dokumentation

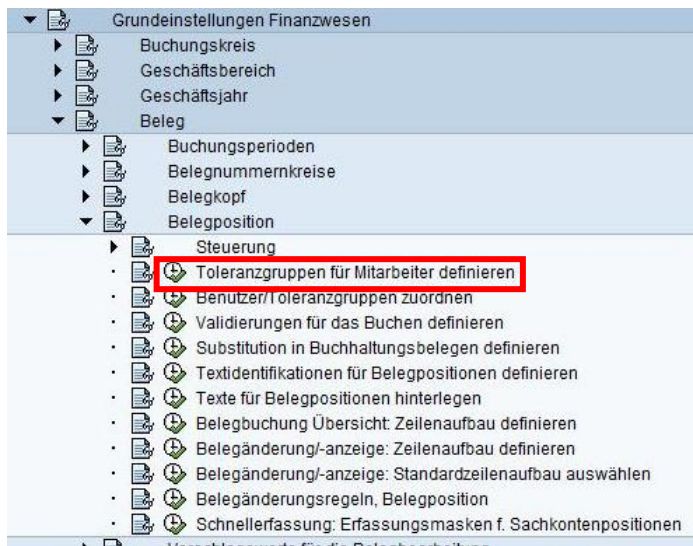


ABBILDUNG 16: TOLERANZ FÜR MITARBEITER DEFINIEREN 1

Neue Einträge wählen:



ABBILDUNG 17: TOLERANZ FÜR MITARBEITER DEFINIEREN 2

Relevante Daten eingeben:

Es wird eine Grenze von 50.000.000 EUR als Betrag pro Beleg und Betrag pro Kontokorrent-Position angegeben.¹⁰

Sicht "FI-Toleranzgruppen für Benutzer" ändern.

Neue Einträge

Gruppe

Buchungskreis BA Thesis Reutlingen

Währung EUR

Obergrenzen für Buchungsvorgänge

Betrag pro Beleg	50.000,00
Betrag pro Kontokorrent-Position	50.000,00
Skonto pro Belegposition	%

Zulässige Zahlungsdifferenzen

	Betrag	Prozent	Skontokorrektur bis
Erlös	<input type="text"/>	<input type="text"/> %	<input type="text"/>
Aufwand	<input type="text"/>	<input type="text"/> %	<input type="text"/>

ABBILDUNG 18: TOLERANZ FÜR MITARBEITER DEFINIEREN 3

3.4 TOLERANZ FÜR DEBITOREN/KREDITOREN FESTLEGEN

In diesem Arbeitsschritt legen Sie Toleranzen für Debitoren/Kreditoren fest. Diese Toleranzen werden für die Behandlung von Zahlungsdifferenzen und Restposten, die beim Zahlungsausgleich auftreten können, verwendet. Die Toleranzen geben Sie unter einer oder mehreren Toleranzgruppen an. Jedem Debitor/Kreditor ordnen Sie eine Toleranzgruppe über den Stammsatz zu. Für jede Toleranzgruppe legen Sie folgendes fest:

⇒ Toleranzen, bis zu denen beim Ausgleichen offener Posten Zahlungsdifferenzen automatisch auf Aufwandskonten oder Ertragskonten gebucht werden¹¹

Pfad: *Debitoren und Kreditorenbuchhaltung/Geschäftsvorfälle/Ausgleichen offener posten/Differenzen beim Ausgleiche/auf die Uhr Toleranzen für Debitoren/Kreditoren definieren anklicken.*



Abbildung 19: Toleranz Debitoren/Kreditoren definieren 1

¹¹ SAP Projekt ABC Optik GmbH Dokumentation

Neue Einträge auswählen:



ABBILDUNG 20: TOLERANZ DEBITOREN/KREDITOREN DEFINIEREN 2

Relevante Daten eingeben:

Buchungskreis BA/ Währung EUR/ Toleranzgruppe Thesis (und sichern)

Neue Einträge

Buchungskreis: BA Theses: Reutlingen

Währung: EUR

Toleranzgruppe: Thesis

Vorgaben für Ausgleichsvorgänge

Kulanztage Fälligt: Anzuzeigendes Skontorecht:

Basisdat Verzugstage:

Zulässige Zahlungsdifferenzen

	Betrag	Prozent	Skontokorrektur bis
Ertrag	<input type="text"/>	<input type="text"/> %	<input type="text"/>
Aufwand	<input type="text"/>	<input type="text"/> %	<input type="text"/>

Zulässige Zahlungsdifferenzen für autom. Ausbuchen (Funktionscode AD)

	Betrag	Prozent
Ertrag	<input type="text"/>	<input type="text"/> %
Aufwand	<input type="text"/>	<input type="text"/> %

Angaben für die Buchung von Restposten aus Zahlungsdifferenzen

Zahlungsbedingung aus Rechnung Feste Zahlungsbedingung:

Skonto nur anteilig gewähren

Mahnschlüssel:

Toleranzen für Avise

	Betrag	Prozent
Restforderung ab	<input type="text"/>	<input type="text"/> %
Restverbindlichk.ab	<input type="text"/>	<input type="text"/> %

ABBILDUNG 21: TOLERANZ DEBITOREN/KREDITOREN DEFINIEREN 3

3.5 BENÖTIGTE HAUPTBUCHKONTEN

Es werden nur die Konten angelegt, die für die Testfälle benötigt werden. Es folgt eine Auflistung der Konten.

Nummer	Bezeichnung	Feldstatus	Weitere Attributgruppe
200000	Rohstoffe	G001	
260000	Vorsteuer	G001	
440000	Verbindlichkeit	G001	Abstimmkonto - Kreditor
240000	Forderung	G001	Abstimmkonto - Debitor
281000	Bank	G005	
500000	Umsatzerlöse	G001	
476000	Sonst. Kosten	G001	
680000	Büro Material	G001	
670000	Miete	G001	
630000	Gehalt	G001	
300000	Kapital	G001	
480000	Ausgangsteuer	G001	

3.5.1 HAUPTBUCHKONTEN ERSTELLEN

Nachfolgend wird anhand des Kontos "500000 Umsatzerlösen" gezeigt, wie ein Konto im Buchungskreis anzulegen ist. Die Einstellungen können für weitere Konten übernommen werden.

1

Die Kontowährung:

Sie bezeichnet die Währung, in der das Konto geführt wird. Das Konto kann mit unterschiedlichen Währungen gebucht werden. Wird in das Feld „Währung“ ein Fremdwährungsschlüssel eingetragen, kann das betreffende Konto nur in der angegebenen Fremdwährung gebucht werden.

2

Einzelpostenanzeige:

Nur wenn das Kennzeichen „Einzelpostenanzeige“ gesetzt wird, werden für das Sachkonto Einzelposten geführt. Die Einzelpostenanzeige ist die Sicht auf die Belegpositionen des Kontos. Sachkonten, bei denen eine Anzeige der Einzelposten erwünscht ist, müssen entsprechend markiert werden. Das Konto kann in diesem Fall über einen Index mit den zugehörigen Einzelpositionen in der Belegdatei verknüpft werden. Im Dialog kann dann auf das Postenvolumen des Kontos zugegriffen werden, in dem man sich über Selektionsbedingungen bestimmte Felder anzeigen lässt. Man kann über die Einzelpostenanzeige bis zu den einzelnen Belegpositionen verzweigen. Dazu wird pro Belegposition ein Eintrag in einer Indextabelle gespeichert, der die Verbindung zwischen Belegposition und Konto enthält.

3

Sortierschlüssel:

Für die Anzeige der Einzelposten wird eine Sortierfolge verwendet. Das SAP-System sortiert die Einzelposten im Standard nach dem Inhalt des Feldes „Zuordnung“ im Beleg. Der hier eingetragene Schlüssel steuert, welches Belegfeld bei der Belegerfassung in das Positionsfeld Zuordnung kopiert wird, falls dieses nicht manuell bzw. maschinell gefüllt wird.

4

Feldstatusgruppe:

Die hier eingetragene Feldstatusgruppe steuert gemeinsam mit der Feldstatusgruppe, die im jeweiligen Buchungsschlüssel hinterlegt ist, den Bildschirmaufbau bei der Belegerfassung. Darin werden festgelegt, welche Felder

- ausgeblendet werden
- eine Eingabe erzwingen oder
- eingabebereit sind.

Salden nur in Hauswährung:

Diese kennzeichnen, dass bei Buchungen auf das Konto die Salden nur in der Hauswährung fortgeschrieben werden.

Steuer Kategorie:

Die Steuer Kategorie legt fest, ob auf das Sachkonto folgendes zutrifft:

- Ist es steuerrelevant oder nicht?
- Ist es ein Steuerkonto?
- Ist es ein steuerrelevantes Sachkonto?

Sie legt die Steuerart fest (Vor- oder Ausgangsteuer). Wird explizit ein Steuerkennzeichen (z.B. „V1“ Vorsteuer 15%) angegeben, kann das betreffende Konto nur in Verbindung mit dem betreffenden Steuerkennzeichen gebucht werden.

5

Alle Steuerarten erlaubt:

Es können auch Buchungen ohne Steuer erfolgen.

Abstimmkonto für Kontoart:

Hier werden Abstimmkonten gekennzeichnet. Die Kontenarten A, D, K legen fest, ob es sich um ein Abstimmkonto für Anlagen, Debitoren oder Kreditoren handelt.

Materialkonten:

Diese legen den Bildschirmaufbau bei der Belegerfassung fest.

Nur automatisch bebuchbar:

Kennzeichen, das festlegt, dass dieses Konto nur vom System über Kontenfindungstabellen gebucht werden kann.¹²

The screenshot shows the SAP account setup interface. At the top, the account number is 500000 and the description is 'Umsatzerlöse Inland'. The chart of accounts is 'BA' and the company is 'Thesis'. The 'Steuerungsdaten' tab is active. In the 'Kontosteuerung im Buchungskreis' section, 'Kontowährung' is set to 'EUR' (European Euro), 'Steuerkategorie' is set to '*' (All tax types allowed), and 'Buchung ohne Steuer erlaubt' is checked. In the 'Kontoverwaltung im Buchungskreis' section, 'Einzelpostenanzeige' is checked and 'SortierSchlüssel' is set to '001' (Posting date). Red boxes and arrows highlight these settings, with callouts 1 through 5 pointing to specific fields.

ABBILDUNG 22: HAUPTBUCHKONTEN ANLEGEN 1

The screenshot shows the 'Einschränkungen' (Restrictions) section of the SAP account setup. A search for 'Erlös-konten' has been performed, resulting in a list of 47 entries. The entry 'G029 Erlös-konten' is highlighted with a red box. A callout '4' points to the search input field. The list includes various account types such as 'Allgemein (mit Text, Zuordnung)', 'Materialverbrauchskonten', 'Kostenkonten', 'Bankkonten', and 'Verrechnungskonten'.

ABBILDUNG 23: HAUPTBUCHKONTEN ANLEGEN 2

¹² SAP Projekt ABC Optik GmbH Dokumentation

3.6 ERFASSUNG VON BEWEGUNGSDATEN

Grundregel der Buchhaltung: Keine Buchung ohne Beleg!

Daran orientiert sich auch SAP. Letztendlich werden die immer noch vorhandenen Buchhaltungsbelege aus Papier in ein EDV-System übernommen, um sie besser auswerten zu können. Buchungen werden immer in Belegform gespeichert. Es gelten die Grundregeln der Buchhaltung: Soll- und Habenpositionen müssen Null ergeben, der Buchungsbeleg muss alle wichtigen Informationen enthalten, um ihn auswerten zu können (Periodenzuordnung über das Datum, Kontonummer, Betrag usw.). Jeder Beleg besteht aus einem Belegkopf und einer oder mehrerer Belegpositionen.

Im Belegkopf werden alle Daten eingegeben, die für den gesamten Beleg gelten (z.B. Belegdatum, Buchungsdatum, Belegnummer usw.). Die Belegpositionen sind die einzelnen Soll- bzw. Habenbuchungen. In den Belegpositionen werden die Kontonummern, Beträge, Buchungsschlüssel usw. angegeben. Auch in der Kostenrechnung orientiert sich SAP am Belegprinzip, d.h. man findet auch „Kostenrechnungsbelege“. Beispiele für Belege sind Quittungen, Eingangs- oder Ausgangsrechnungen, Schecks oder Bankauszüge.¹³

Pfad:

Finanzwesen/Grundeinstellungenfinanzwesen/Belegnummernkreis/Belegnummernkreis der erfassungssicht definieren

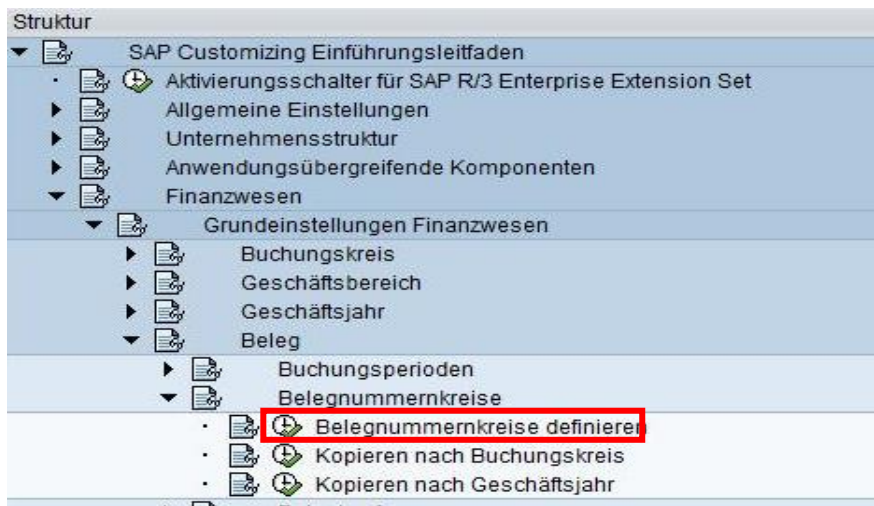
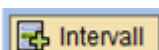


ABBILDUNG 24: BELEGNUMMERKREIS ANLEGEN 1

Mit Klick auf  können neue Intervalle hinzugefügt werden.

¹³ Prof. Dr. Joachim Buch: Einführung in SAP R/3



ABBILDUNG 25: BELEGNUMMERKREIS ANLEGEN 2

Das aktuelle Jahr wird eingetragen.

Als "Von Nummer\" wird der Nummernkreis + "0000\" und als "Bis Nummer\" der Nummernkreis + "9999\" eingestellt. Durch diese Vorgehensweise überschneiden sich die Nummernkreise nicht. Belegnummern können maximal zehn Stellen lang sein.

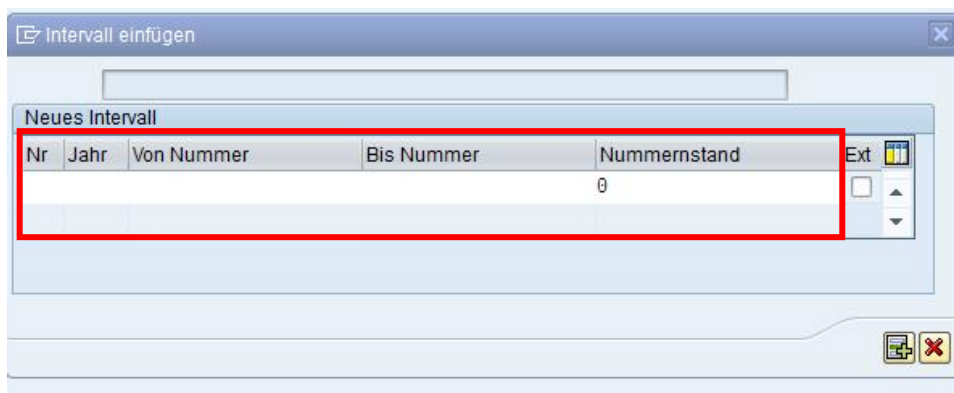


ABBILDUNG 26: BELEGNUMMERKREIS ANLEGEN 3

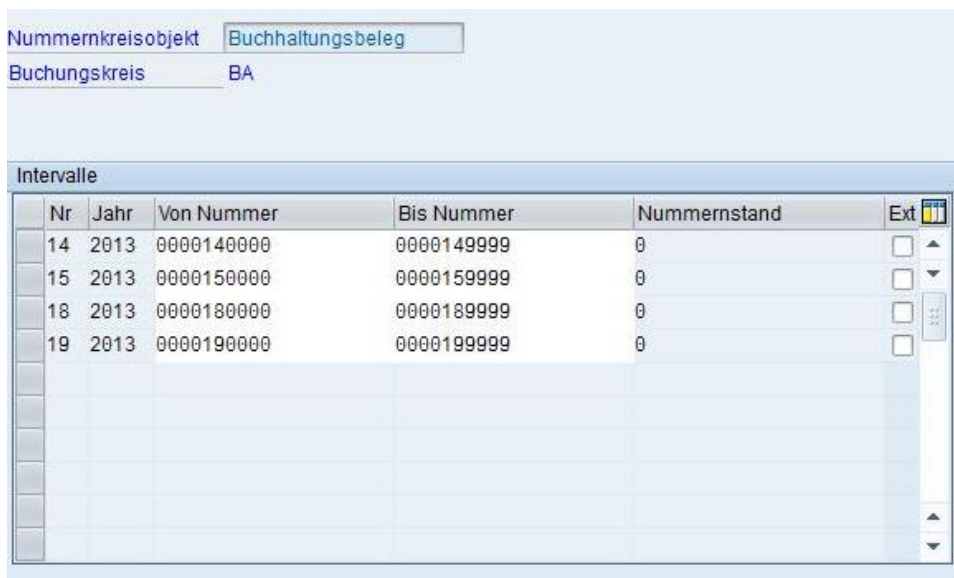


ABBILDUNG 27: BELEGNUMMERKREIS ANLEGEN 4

4 STRUKTUR DER PERSONENKONTEN

Die Nebenbuchhaltung behandelt die Personenkontenpflege, also die Pflege der Kreditoren- und Debitorenstammdaten, die Erfassung und Pflege der Belege sowie die Bearbeitung der Offenen Posten mit den Funktionen Zahlen und Mahnen.

Bei den Personenkonten unterscheidet man zwischen den Kundenkonten oder Debitoren und den Lieferantenkonten oder Kreditoren.

4.1 DEBITORENSTAMMSATZ

Der Debitorenstammsatz enthält alle kundenspezifischen Informationen, die von den Bereichen Buchhaltung und Vertrieb zur Abwicklung von Geschäftsvorfällen benötigt werden wie z.B. Anschrift, Bankverbindung, Ansprechpartner etc.

Damit Buchhaltung und Vertrieb die Stammsätze gemeinsam nutzen können, ist eine Unterteilung in folgende Bereiche vorgesehen:

- Allgemeiner Bereich für Daten- und Mandantenebene
- Bereich für Buchungskreispezifische Daten
- Bereich für Vertriebsinformationen zu Verkaufsorganisationen.

Um einem Debitor in einem Buchungskreis zu nutzen, muss ein Bereich mit Buchungskreispezifischen Daten angelegt werden. Die Daten in diesem Bereich werden von der Buchhaltung genutzt und können in jedem Buchungskreis anders ausgeprägt sein.

Zu diesen Daten gehören beispielweise:

- Das Abstimmkonto (Mitbuchkonto) als Verbindung zum Hauptbuch
- Informationen zur Steuerung des Mahn und Zahlwesens
- Festlegungen bezüglich der Zugriffsberechtigungen auf die Daten des Kontos.¹⁴

¹⁴ SAP R/3 Finanzwesen (Sabine Hefner)

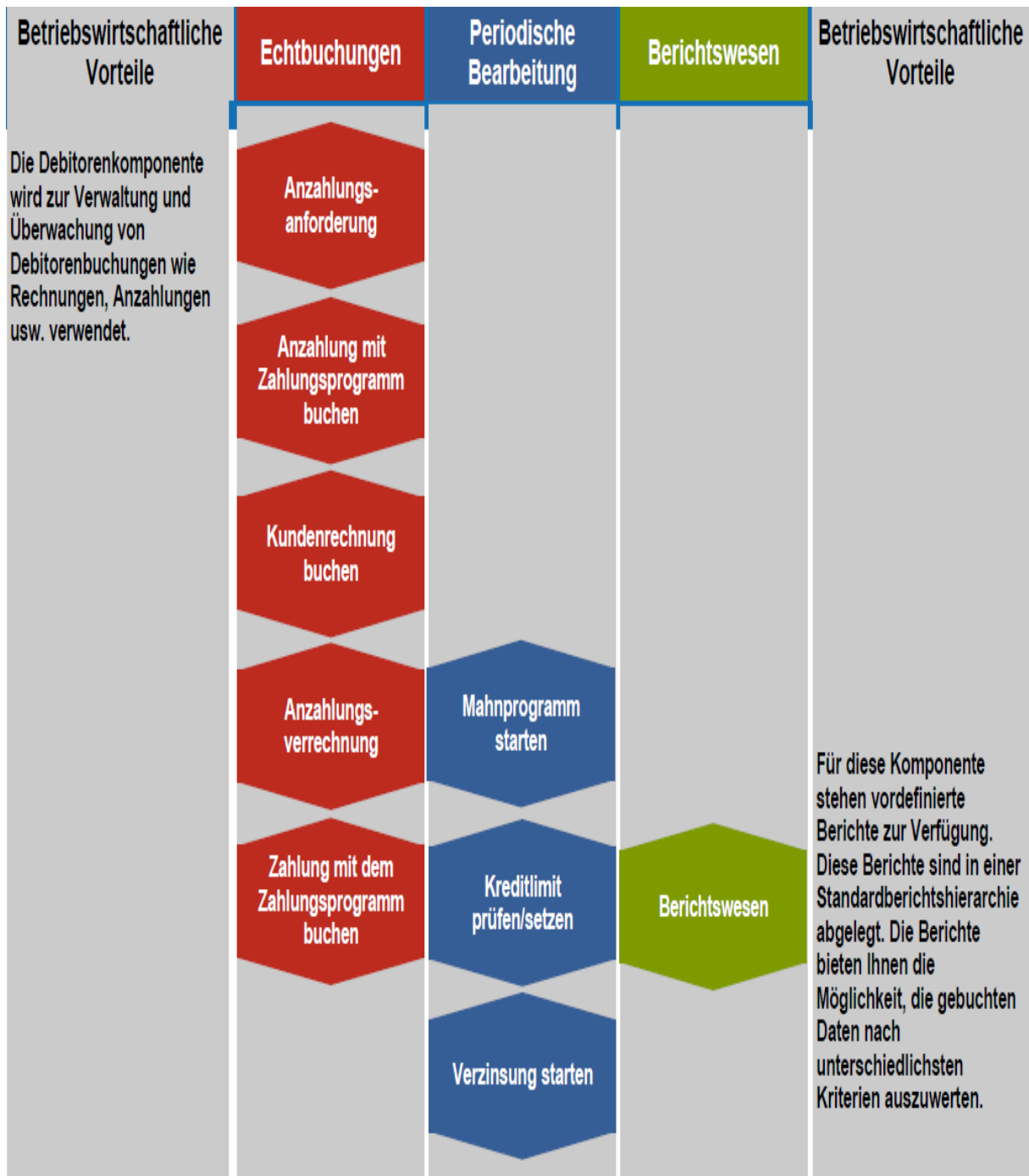


ABBILDUNG 28: DEBITOREN STAMMSATZ

SAP Grundlagen SS 2006

4.2 DEBITORENSTAMMSATZ ANLEGEN

Was bedeutet ...	
DEBITOR	Schuldner, der mit Ihrem Unternehmen eine Geschäftsbeziehung unterhält. Aufgrund von erbrachten Leistungen (z. B. Ware) bestehen ihm gegenüber Forderungen.
STAMMSATZ	Ein Stammsatz entspricht genau einem Datensatz. Alle Daten, die über einen langen Zeitraum gleich bleiben, werden als Stammdaten geführt. In einem Stammsatz eines Kreditors werden z. B. der Name, die Anschrift und die Bankverbindung festgehalten.
ALLGEMEINE DATEN	Diese Daten haben sowohl in jedem Buchungskreis als auch in jeder Einkaufsorganisation Gültigkeit, z. B. die Adressdaten.
BUCHUNGSKREISSPEZIFISCHE DATEN	Diese Daten spiegeln die firmenspezifischen Vereinbarungen mit dem Debitor wider, z. B. das Abstimmkonto.
VERKAUFSORGANISATIONSSPEZIFISCHE DATEN	Diese Daten spiegeln die einzelnen verkaufsorganisationsrelevanten Informationen eines Unternehmens wider, z. B. Sonderkonditionen.
KONTENGRUPPE	Die Kontengruppe legt fest, welche Daten für den Kreditorenstammsatz von Bedeutung sind. Das Feld KONTENGRUPPE ist ein Mussfeld bei der Stammsatzanlage.
MUSSFELD (☑)	Felder, die das Symbol ☑ beinhalten, erfordern eine Musseingabe, damit die Anwendung fortgesetzt werden kann.
KANNFELD	In einem Kannfeld ist die Eingabe nicht zwingend, um die Anwendung auszuführen.
FELDSTATUS	Über den Feldstatus werden die Bildschirmbilder zum Buchen kontenspezifisch und abhängig vom Geschäftsvorfall gestaltet. Er legt fest, ob Felder ausgeblendet, als Muss- oder Kannfelder dargestellt werden.

⇒ Wählen Sie den Menüpfad, oder geben Sie den Transaktionscode in das Befehlsfeld ein.

RECHNUNGSWESEN → FINANZWESEN → DEBITOREN → STAMMDATEN → TA-CODE: FD01
ANLEGEN

SAP R/3 Enterprise (rel.4.7) Finanzwesen2-FI-AR (Karen Schmitz)

Das Einstiegsbild erscheint

ABBILDUNG 29: DEBITOR ANLEGEN 1

Man trägt die entsprechenden Werte unter Berücksichtigung folgender Anmerkungen in das Einstiegsbild ein:

- 1 Im Feld Debitor wird die Kontonummer nur bei externer Nummernvergabe eingegeben.
- 2 Der Buchungskreis wird eingegeben, wenn der Buchungskreisspezifische Bereich gepflegt werden soll.
- 3 Die Eingabe der Kontogruppe ist obligatorisch. Mit ihr werden Debitoren-Stammsätze zu Gruppen zusammengefasst.

Drücken der Taste „Enter“; das erste Bildschirmbild zur Eingabe von Stammdaten erscheint.

Adresse

⇒ Geben Sie Ihre spezifischen Werte in die im Beispiel genannten Felder ein.

SAP R/3 Enterprise(rel.4.7) Finanzwesen2-FI-AR(Karen Schmitz)

Diese Daten werden im Kapitel **Kreditorenstammdaten** erläutert.¹⁵

The screenshot shows the SAP R/3 interface for 'Debitor anzeigen: Allgemeine Daten'. The 'Adresse' tab is selected. A red box highlights the 'Name' section, which includes the following fields:

- Anrede: Firma
- Name: Möbelcenter MC
- Suchbegriffe: Suchbegriff 1/2: MC


Other visible fields include:

- Debitor: 101
- Möbelcenter MC
- Reutlingen
- Straßenadresse: Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort: Reutlingen, Land: DE, Deutschland, Region
- Postfachadresse: Postfach, Postleitzahl
- Kommunikation: Sprache: Deutsch, Weitere Kommunikation..., Telefon, Mobiltelefon, Fax, E-Mail, Nebenstelle


ABBILDUNG 30: DEBITOR ANLEGEN 2



Kontoführung

⇒ Geben Sie Ihre spezifischen Werte in die im Beispiel genannten Felder ein.

⇒ Sichern Sie Ihre Eingaben durch Klick auf das Symbol .

SAP R/3 Enterprise (rel.4.7) Finanzwesen2-FI-AR (Karen Schmitz)

 **Debitor anzeigen: Buchungskreisdaten**

 Allgemeine Daten Buchungskreisdaten Vertriebsbereichsdaten 

Debitor Möbelcenter MC Reutlingen
Buchungskreis Thesis

Kontoführung Zahlungsverkehr Korrespondenz Versicherung

Kontoführung

Abstimmkonto	<input type="text" value="240000"/>	Sortierschlüssel	<input type="text"/>
Zentrale	<input type="text"/>	Finanzdispogruppe	<input type="text"/>
Berechtigung	<input type="text"/>	Wertberichtigung	<input type="text"/>
Freigabegruppe	<input type="text"/>		

Verzinsung

Zinskennzeichen	<input type="text"/>	Letzter Stichtag	<input type="text"/>
Zinsrhythmus	<input type="text" value="0"/>	Letzter Zinslauf	<input type="text"/>

Referenzdaten

Alte Kontonr.	<input type="text"/>	Personalnummer	<input type="text" value="0"/>
Einkaufsverband	<input type="text"/>		

4.3 KREDITORENSTAMMSATZ

Der Kreditorenstammsatz enthält alle lieferantenspezifischen Informationen, die von den Bereichen Buchhaltung und Materialwirtschaft zur Abwicklung von Geschäftsvorfällen benötigt werden. Damit Buchhaltung und Materialwirtschaft diese Stammsätze gemeinsam nutzen können, ist eine Unterteilung in folgende Bereiche vorgesehen:

- Allgemeiner Bereich für Daten auf Mandantenebene
- Bereich der Buchungskreisspezifische Daten
- Bereich für Informationen und Einkaufsorganisation

Soll ein Kreditor in einem Buchungskreis genutzt werden, muss neben dem allgemeinen Teil für diesen Buchungskreis ein weiterer Bereich angelegt werden. Dieser enthält Daten, die von der Buchhaltung genutzt werden und in jedem Buchungskreis anders ausgeprägt sein können. Zu diesen Daten gehören z.B.:

- Abstimmkonto als Verbindung zum Hauptbuch (Mitbuchkonto)
- Informationen zur Steuerung des Zahlwesens
- Festlegungen zu Zugriffsberechtigungen auf Daten des Kontos.

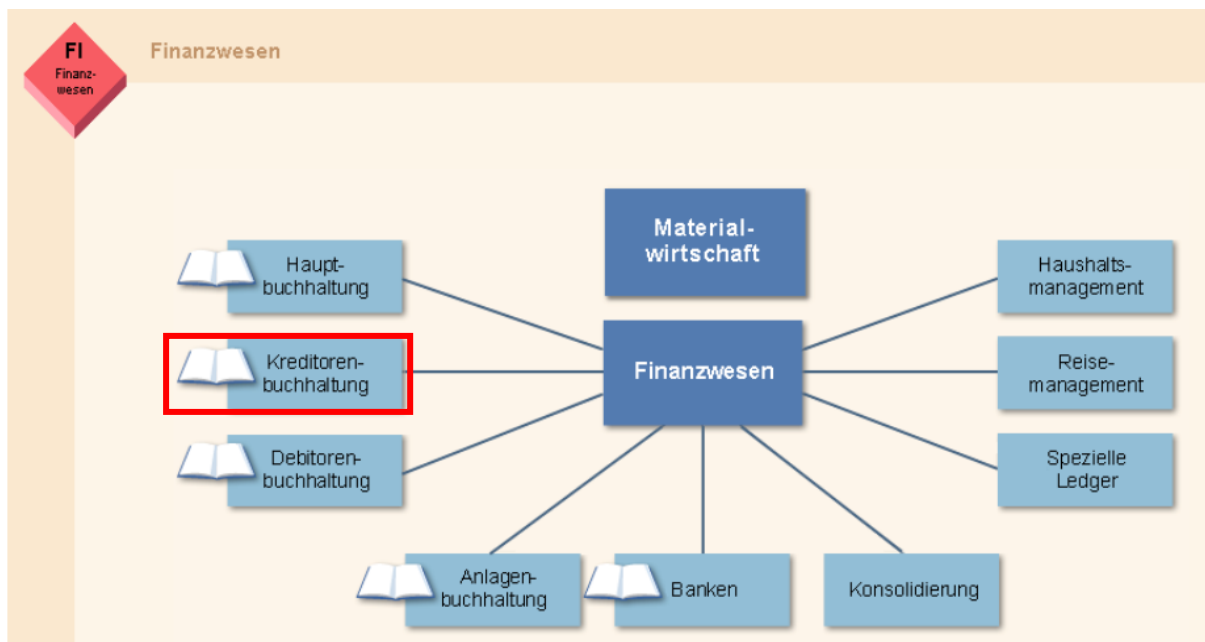


ABBILDUNG 31: ÜBERBLICK KREDITORENSTAMMDATEN

SAP Grundlagen ss-2006

4.4 KREDITORENSTAMMSATZ ANLEGEN

Was bedeutet...	
KREDITOR	Hier handelt es sich um einen Gläubiger, mit dem Ihr Unternehmen eine Geschäftsbeziehung unterhält. Aufgrund von erhaltenen Leistungen (z. B. Ware) bestehen ihm gegenüber Verbindlichkeiten.
STAMMSATZ	Ein Stammsatz entspricht genau einem Datensatz. Alle Daten, die über einen langen Zeitraum gleich bleiben, werden als Stammdaten geführt. In einem Stammsatz eines Kreditors werden z. B. der Name, die Anschrift und die Bankverbindung festgehalten.
ALLGEMEINE DATEN	Diese Daten haben sowohl in jedem Buchungskreis als auch in jeder Einkaufsorganisation Gültigkeit, z. B. die Adressdaten.
BUCHUNGSKREISSPEZIFISCHE DATEN	Diese Daten spiegeln die firmenspezifischen Vereinbarungen mit dem Kreditor wider, z. B. das Abstimmkonto.
EINKAUFSORGANISATIONSSPEZIFISCHE DATEN	Diese Daten spiegeln die einzelnen einkaufsorganisationsrelevanten Informationen eines Unternehmens wider, z. B. Informationen zu Bestellungen.
KONTENGRUPPE	Die Kontengruppe legt fest, welche Daten für den Kreditorenstammsatz von Bedeutung sind. Das Feld KONTENGRUPPE ist ein Mussfeld bei der Stammsatzanlage.
MUSSFELDER (☑)	Felder, die das Symbol ☑ beinhalten, erfordern eine Musseingabe, damit die Anwendung fortgesetzt werden kann.
KANNFELDER	In einem Kannfeld ist die Eingabe nicht zwingend, um die Anwendung auszuführen.
FELDSTATUS	Über den Feldstatus werden die Bildschirmbilder zum Buchen kontenspezifisch und abhängig vom Geschäftsvorfall gestaltet. Er legt fest, ob Felder ausgeblendet, als Muss- oder Kannfelder dargestellt werden.

⇒ Wählen Sie die Menüfolge, oder geben Sie den Transaktionscode in das Befehlsfeld ein.

RECHNUNGSWESEN → FINANZWESEN → KREDITOREN → STAMMDATEN → ANLEGEN TA-CODE: FK01

SAP R/3 Enterprise (rel.4.7) Finanzwesen1-FI-AP (Rainer Guder)

Das Einstiegsbild erscheint:

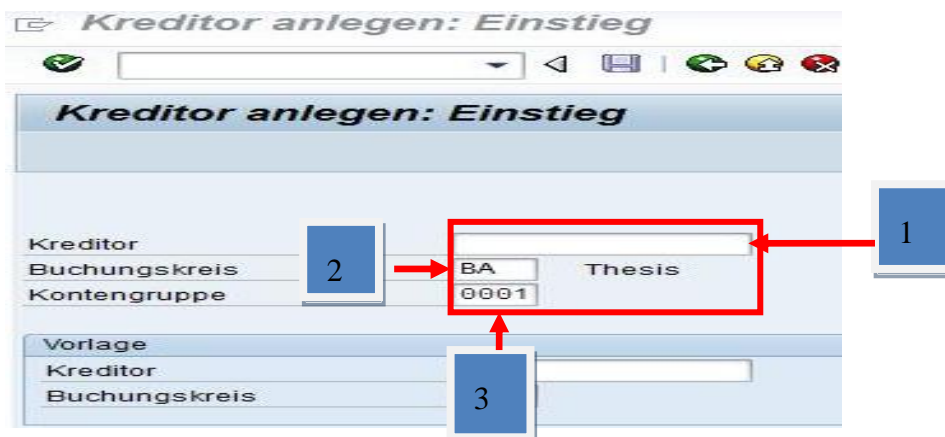


ABBILDUNG 32: KREDITOR ANLEGEN 1

Eintragung entsprechender Werte unter Berücksichtigung folgender Anmerkungen:

- 1 Im Feld Kreditor wird die Kontonummer nur bei externer Nummernvergabe eingegeben.
- 2 Der Buchungskreis wird dann eingegeben, wenn die Buchungskreisspezifischen Daten erfasst werden sollen.
- 3 Die Kontengruppe muss eingegeben werden. Mit ihr werden Kreditorenstammsätze zu Gruppen zusammengefasst

Bestätigung mit „Enter“; das erste Bildschirmbild erscheint. Man gelangt nach Bestätigung durch „Enter“ zu weiteren Bildschirmbilder.

The screenshot shows the SAP 'Kreditor anlegen: Anschrift' form. The 'Kreditor' field is set to 'KAFEE_GMBH'. The 'Name' field is 'KAFEE_GMBH' and the 'Anrede' field is 'Firma'. The 'Suchbegriffe' section has 'Suchbegriff 1/2' set to 'KAFEE_GMBH'. The 'Straßenadresse' section includes 'Straße/Hausnummer' (Fichtenweg 28, 203), 'Postleitzahl/Ort' (72076, Reutlingen), and 'Land' (DE, Region 08). The 'Postfachadresse' section has empty fields for 'Postfach', 'Postleitzahl', and 'Firmenpostleitzahl'. The 'Kommunikation' section has 'Sprache' set to 'Deutsch' and a 'Weitere Kommunikation...' button. The 'Bemerkungen' field is empty.

ABBILDUNG 33: KREDITOR ANLEGEN 2

Alle Felder, die ein Fragezeichen enthalten sind sogenannte Muss-Eingabefelder, man kann in der Bearbeitung nicht fortfahren, ohne hier eine Eingabe vorgenommen zu haben. Felder, die kein Fragezeichen enthalten, sind nicht obligatorisch, können jedoch ausgefüllt werden, falls die entsprechenden Daten vorliegen.

Feldbeschreibungen:

Anrede:

Hier ist durch Anklicken des nach unten weisenden Pfeils direkt neben dem Eingabefeld folgende Auswahl möglich: Firma, Herr, Frau.

Name:

Die komplette Namensbezeichnung muss eingegeben werden.

Die korrekte Eingabe des Namens ist sehr wichtig. Da dieser auf den Belegen, die nach außen versandt werden, erscheint. Die zweite Zeile im Feld kann genutzt werden, falls trotz Anwendung der weiter untenstehenden Abkürzungsregeln die erste Zeile nicht ausreicht. Auch die Angabe eines Ansprechpartners („z. Hd. von...“) ist möglich. Der Name sollte grundsätzlich aber nur in der ersten Zeile eingetragen werden, da bei der Suche über Matchcode nur diese berücksichtigt wird.

Bei Namen von Personen:

Zuerst Nachname, dann Vorname mit Trennung durch ein Komma. Immer den kompletten Namen eingeben und nicht nur den Nachnamen oder den Vornamen als Abkürzung.

Beispiele: Müller, Klaus

Schneider, Dr. Martin

Schulze-Niemeyer, Prof. Dr. Werner

Bei Firmennamen:

Die Eingabe erfolgt genauso, wie die Firma offiziell benannt ist, d.h. gemäß der Bezeichnung in deren Geschäftspapieren (Eingetragene Firmierung).

Suchbegriff 1/2::

Dieses Vorgehen ist sehr wichtig, damit später der Stammsatz über den **Matchcode** problemlos gefunden werden kann.

Straße/Hausnummer:

In das erste Feld in dieser Zeile wird der Straßename eingegeben, in dem kleineren Feld rechts daneben die Hausnummer.

Postleitzahl/Ort:

In dem kleineren linken Feld wird die Postleitzahl eingegeben, rechts daneben die Ortsbezeichnung.

Land:

Man kann die Kurzbezeichnung des jeweiligen Landes entweder direkt eingeben (z.B. DE für Deutschland) oder aber ein Land in der Tabelle auswählen. Die Auswahlliste erhält man wiederum durch einmaliges Anklicken des nach unten weisenden Pfeils rechts neben dem Eingabefeld.

Region:

Die Region beschreibt das zugehörige Bundesland falls bei „Land“ Deutschland eingegeben wurde. Auch hier sind direkte Eingaben des zweistelligen numerischen Codes möglich (z.B. 10 für Saarland) oder aber die Auswahl über die Tabelle.

Postfach, Postleitzahl:

Diese beiden Felder können ausgefüllt werden falls die Daten vorhanden sind.

Sprache:

Auswahl der Sprache für internationale Korrespondenz. Deutsch ist hier Standardvorgabe.¹⁶

5 FALLBEISPIEL

5.1 FALLBEISPIEL DEBITORENBUCHHALTUNG

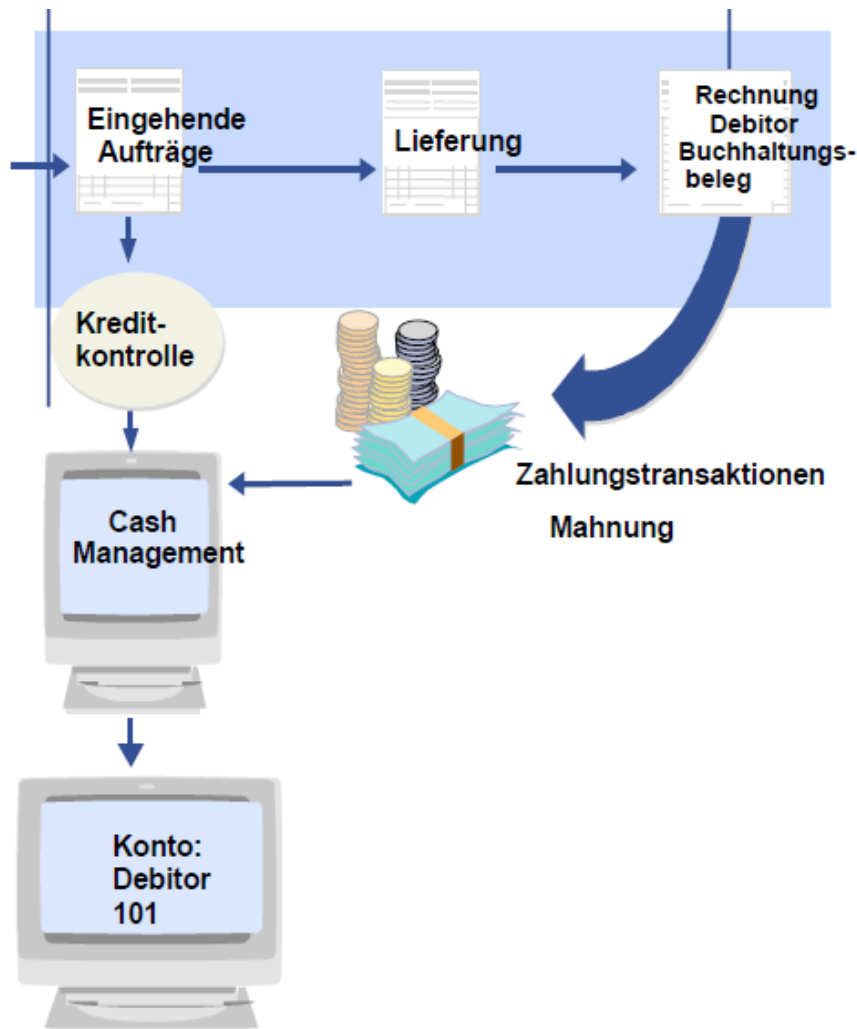


ABBILDUNG 34: DEBITORENRECHNUNGSERFASSUNG 1

SAP Grundlagen SS 2006

Die Debitorenbuchhaltung führt und verwaltet die buchhalterischen Daten aller Debitoren. Die Buchungen in der Debitorenbuchhaltung werden zugleich auch im Hauptbuch geführt, wobei je nach Vorgang (Forderungen, Anzahlungen, Wechsel u.a.) unterschiedliche Sachkonten fortgeschrieben werden.¹⁷

¹⁷ Finanzmodul des Systems SAP R/3 (Würtz, M.-O.)

5.1.1 DEBITORENRECHNUNG ERFASSUNG

Unter debitorischen Buchungen sind ausgehende Rechnungen, Gutschriften, Zahlungseingänge und Anzahlungen zu verstehen. Rechnungen und Gutschriften werden bei Aktivierung des Vertriebssystems im Rahmen der Fakturierung automatisch in der Finanzbuchhaltung gebucht. Alternativ können Rechnungen und Gutschriften auch in der Finanzbuchhaltung erfasst werden. Um buchhalterische Daten des Debtors „Möbel Center 101“ verwalten und führen zu können, werden die untenstehenden Buchungssätze in der Debitorenrechnung gebucht. Bei Buchungen in der Debitorenbuchhaltung erzeugt das System einen Beleg und leitet die erfassten Daten zugleich an das Hauptbuch weiter.

Buchungssatz:

Konten	Soll	Haben
101: Debitor "Möbel Center"	2.500,00	
An 500000 Umsatzerlöse		2.100,84
An 480000 Umsatzsteuer		399,16

Voraussetzungen:

Kriterium	Werte
Belegnummernkreis	18
Sachkonten	500000, 480000
Debitor	101

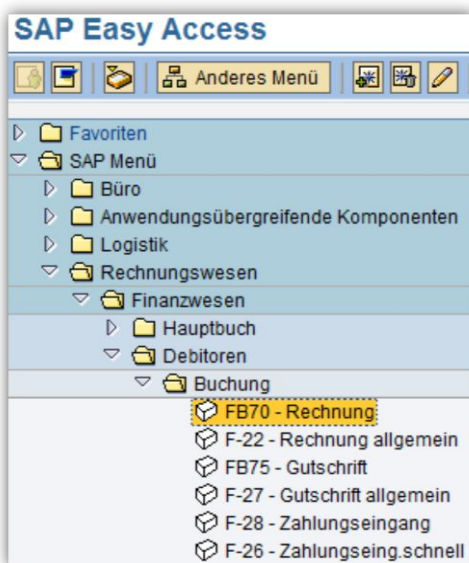


ABBILDUNG 35: DEBITORENRECHNUNGSERFASSUNG 2

Debitorenrechnung erfassen: Buchungskreis BA

Arbeitsvorlagen an | Buchungskreis | Merken | Simulieren | Vorerfassen | Bearbeitungsoptionen

Vorgang: Rechnung

Saldo: 0,00

Grunddaten | Zahlung | Detail | Steuer | Notiz

Debitor: 101 SHBKz

Rechnungsdatum: 12.05.2013 Referenz:

Buchungsdatum: 12.05.2013

Übergreifd.Nr:

Betrag: 2.500,00 EUR Steuer rechnen

Text:

Zahlungsbed.: Fällig zum Basisdatum

Basisdatum: 31.05.2013

Buchungskreis: BA Thesis Reutlingen

Debitor Adresse: Möbelcenter MC Reutlingen

Offene Posten: Bankkto. 333333 Deutsche Bank

1 Positionen (keine Erfassungsvariante ausgewählt)

St	Sachkonto	Kurztext	S/H	Betrag	Belegwährung	Betrag	Hauswährung	S	Taxjurisdictioncode	O	Zuordnungsnu
<input checked="" type="checkbox"/>	500000	Umsatzerlös...	Haben	2.500,00		2.500,00		01			
			Haben			0,00					
			Haben			0,00					
			Haben			0,00					

Belegart : DR (Debitoren Rechnung) Normaler Beleg

Belegnummer: Buchungskreis BA Geschäftsjahr 2013

Belegdatum: 12.05.2013 Buchungsdatum: 12.05.2013 Periode: 05

Steuer rechnen

Belegwährung: EUR

Pos	BS	Konto	Kurztext Konto	Zuordnung	St	Betrag
1	01	101	Möbelcenter MC			2.500,00
2	50	500000	Umsatzerlöse Inland		01	2.100,84
3	50	480000	Mehrwertsteuer DE		01	399,16

Beleg 180013 wurde im Buchungskreis BA gebucht

Eingabe des Debtors und Rechnungsdatums; Testbetrag 2.500,00 EUR; es soll mit 19% Ausgangsteuer gerechnet werden. Die Konten Umsatzsteuer und Umsatzerlöse müssen angegeben werden.

5.1.2 DEBITORENEINZAHLUNG

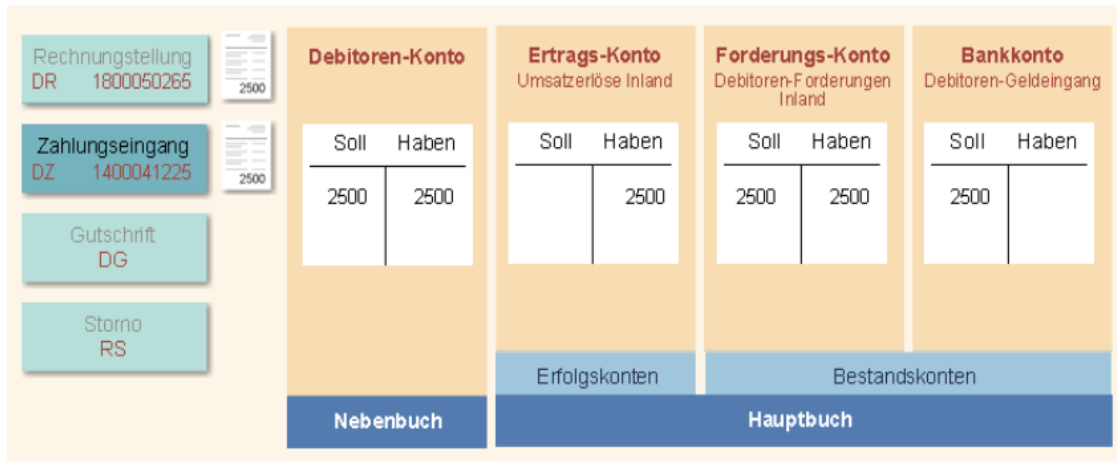


ABBILDUNG 36: DEBITORENEINZAHLUNG 1

SAP Grundlagen SS 2006

Was verkauft wurde, wird nun bezahlt und offene Posten in den Konten des Debitors und des Bankkontos werden nun beglichen. Die Aufgabe des Zahlungseingangs ist, eingegangene Zahlungsbelege einem Debitor zuzuordnen und die offenen Posten von Debitorkonten auszugleichen.

Buchungssatz:

Konten	Soll	Haben
281000 Bank	2.500,00	
an Debitor 101		2.500,00

Voraussetzungen:

Kriterium	Werte
Belegnummernkreise	14
Sachkonten	281000 Bank
Debitor	101
Rechnung	BelegNr. 180013

Zahlungseingang buchen: Kopfdaten

OP bearbeiten

Belegdatum	12.05.2013	Belegart	DZ	Buchungskreis	<input checked="" type="checkbox"/>
Buchungsdatum	12.05.2013	Periode		Währung/Kurs	<input checked="" type="checkbox"/>
Belegnummer				Umrechnungsdat	
Referenz				Übergreifd.Nr	
Belegkopftext				PartnerGsber	
Ausgleichstext					

Bankdaten

Konto	281000	GeschBereich	
Betrag	2500	Betrag Hauswähr	
Spesen		HW-Spesen	
Valutadatum		Profit Center	
Text		Zuordnung	

Auswahl der offenen Posten

Konto	101
Kontoart	D <input type="checkbox"/> Weitere Konten
Sonderhauptb.Kz	<input checked="" type="checkbox"/> Normale OP
Avisnummer	
<input type="checkbox"/> Nach Alter verteilen	
<input checked="" type="checkbox"/> Automatische Suche	

Weitere Selektion

- keine
- Betrag
- Belegnummer
- Buchungsdatum
- Mahnbereich
- andere

ABBILDUNG 37: DEBITORENEINZAHLUNG 2

(Zahlung aufs Bankkonto Nr. 281000; es wurden 2.500,00 Eur gebucht; Datum sowie optionaler Text; Angabe des Debtors „101- Möbel Center“)

Zahlungseingang buchen: Offene Posten bearbeiten

Diff.vert.
 Diff.ausb.
 Bearbeitungsoption
 Diff. autom. ausb. (AD)
 Skontofälligkeit

Standard
 Teilzahlung
 Restposten
 Quellensteuer

Posten zum Konto 101 Möbelcenter MC

Belegnumm...	B...	Belegdatum	B...	Ges...	Ver...	EUR Brutto	Skonto	Skt-Pr
160000	DG	28.03.2013	11		87	9.000,00-		
180008	DR	04.05.2013	01		23	1.000,00		
180010	DR	07.05.2013	01		23	1.000,00		
180011	DR	07.05.2013	01		23	1.000,00		
180012	DR	08.05.2013	01		23	1.000,00		
180013	DR	12.05.2013	01		23	2.500,00		
180015	DR	29.05.2013	01		23	1.000,00		

Fenster ausschneiden

Betrag
 Brutto<...
 Währung
 Posten
 Posten
 Skon...
 Skon...

Bearbeitungsstatus

Anzahl Posten	7	Erfasster Betrag	2.500,00
Anzeige ab Position	1	Zugeordnet	2.500,00
Differenzgrund		Differenzbuchungen	
Anzeige in Ausgleichswährung		Nicht zugeordnet	0,00

ABBILDUNG 38: DEBITORENEINZAHLUNG 3

Im Feld „Nicht zugeordnet“ sollte Null stehen.

5.2 FALLBEISPIEL KREDITORENBUCHHALTUNG

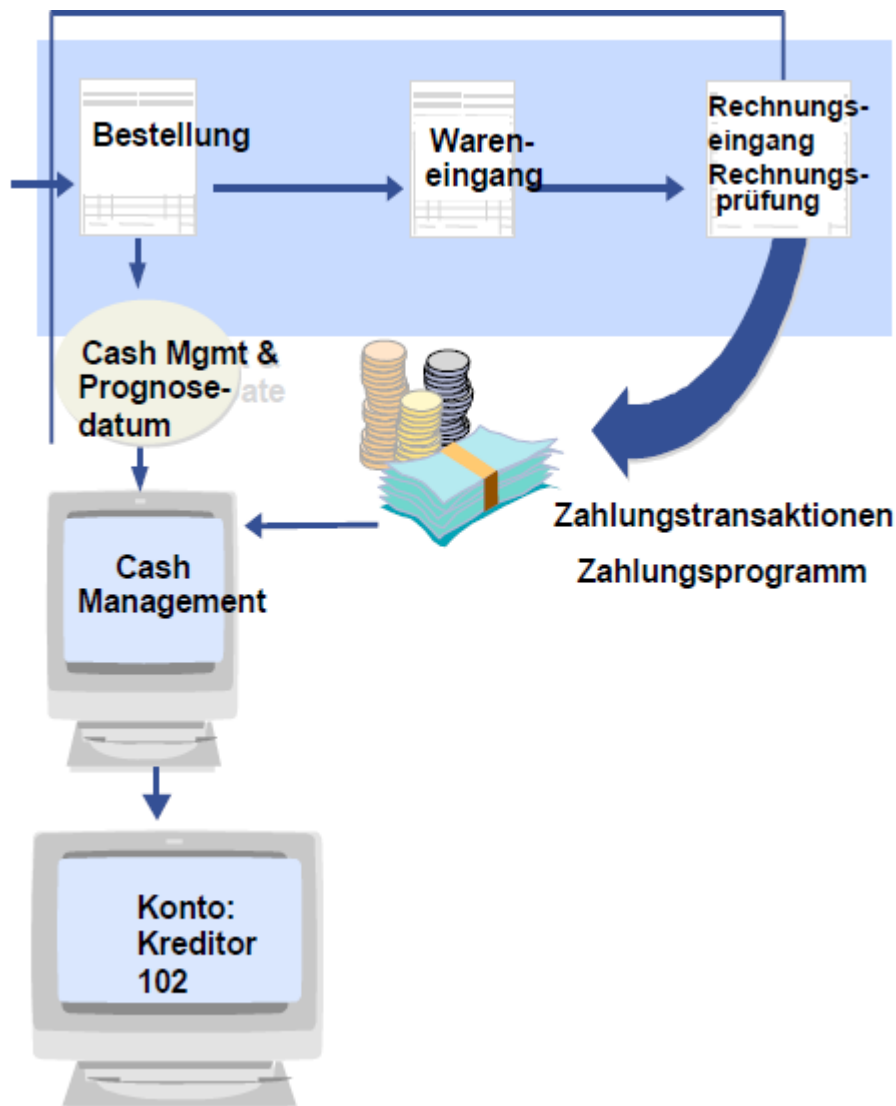


ABBILDUNG 39: FALLBEISPIEL KREDITORENRECHNUNGSERFASSUNG

SAP Grundlagen SS 2006

Die Kreditorenbuchhaltung führt und verwaltet die buchhalterischen Daten aller Kreditoren. Die Buchungen in der Kreditorenbuchhaltung werden zugleich auch im Hauptbuch geführt, wobei je nach Vorgang (Verbindlichkeiten, Anzahlung u.a.) unterschiedliche Sachkonten fortgeschrieben werden. Die Kreditorenbuchhaltung ist ein integraler Bestandteil des Einkaufssystems, weil Lieferungen und Rechnungen lieferantenbezogen geführt werden.¹⁸

¹⁸ Finanzmodul des Systems SAP R/3

Als Betrag wird 2.500,00 EUR gewählt. Der Betrag ist netto einzugeben, wenn der Rechnungsbetrag (Kopfdaten) zusammen mit einem Steuerbetrag eingegeben wurde.

Der Betrag ist brutto zu erfassen, wenn das System die Steuer und den Nettobetrag ermitteln soll. Zeilen mit dem Wert „Null“ werden ignoriert.

Es soll mit 19% Vorsteuer gerechnet werden. Rechnungsdatum ist Tagesdatum.

In das Feld „Kreditor“ wird die Nummer des Kreditors eingetragen. In das Feld Betrag kann ggf. der Steuerbetrag eingegeben werden, sofern er nicht automatisch ermittelt werden soll. Das Feld „Steuer“ kann aktiviert werden, wenn Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer aus allen Werten heraus gerechnet werden soll. Ist das Feld aktiv, werden alle Beträge als Bruttowerte interpretiert. In diesem Fall wird das Feld „Steuerbetrag“ ausgeblendet, d.h. es ist nicht mehr sichtbar.

5.2.2 KREDITORENAUSZAHLUNG

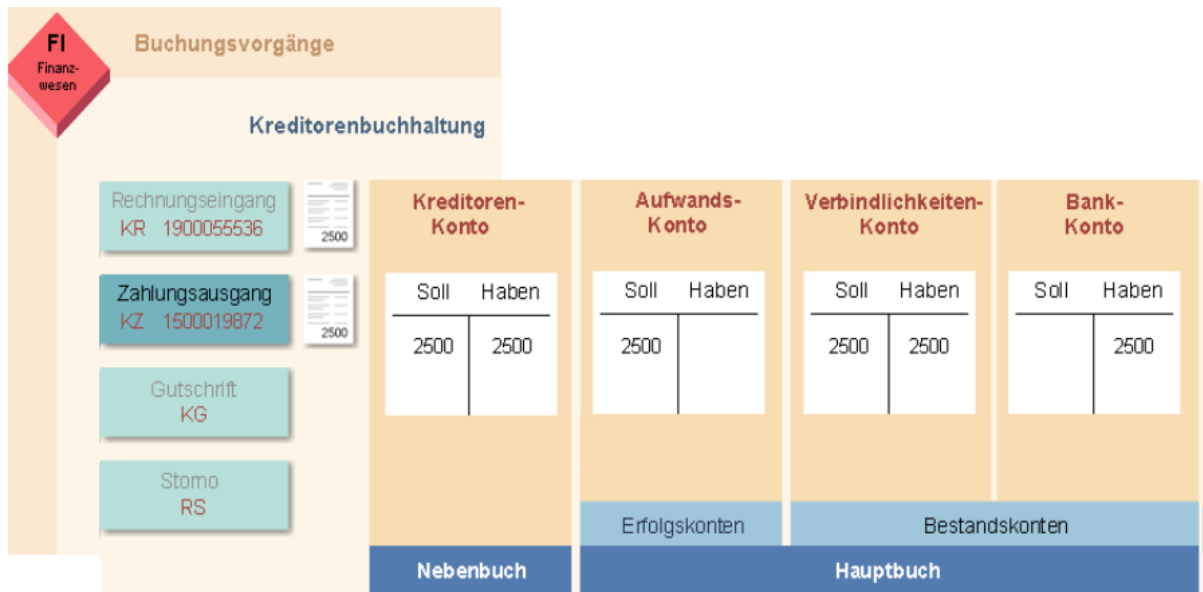


ABBILDUNG 41: KREDITORENAUSZAHLUNG 1

SAP Grundlagen SS 2006

Buchungssatz:

Konten	Soll	Haben
KAFEE_GMBH Kreditor	2.500,00	
An 281000 Bank		2.500,00

Buchungssatz Zahlungsausgang

Voraussetzungen:

Kriterium	Werte
Belegnummernkreise	15
Sachkonto	281000 Bank
Kreditor	KAFEE_GMBH
Rechnung	BelegNr. 190012

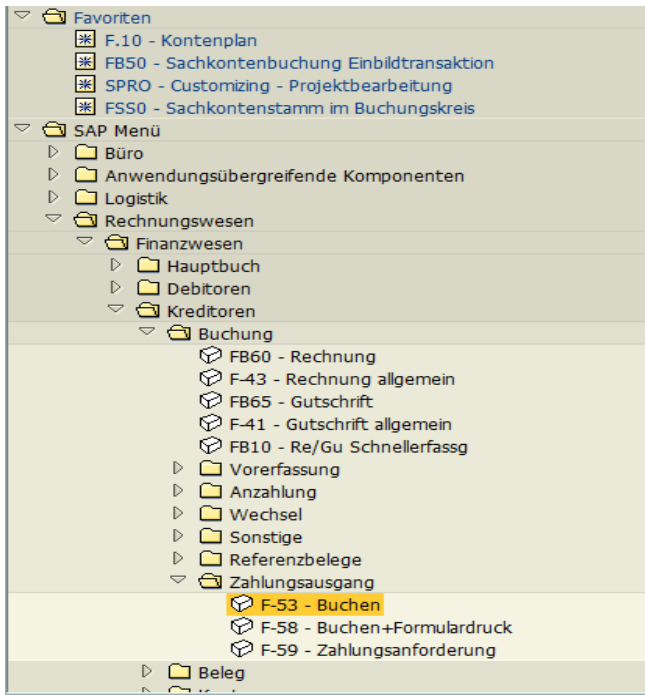


ABBILDUNG 42: KREDITORENAUSZAHLUNG 2

Zahlungsausgang buchen: Kopfdaten

OP bearbeiten

Belegdatum	12.05.2013	Belegart	KZ	Buchungskreis	BA
Buchungsdatum	12.05.2013	Periode		Währung/Kurs	EUR
Belegnummer				Umrechnungsdat	
Referenz				Übergreifd.Nr	
Belegkopftext				PartnerGsber	
Ausgleichstext					

Bankdaten

Konto	281000	GeschBereich	
Betrag	2500	Betrag Hauswähr	
Spesen		HW-Spesen	
Valutadatum		Profit Center	
Text		Zuordnung	

Auswahl der offenen Posten

Konto	KAFEE_GMBH
Kontoart	K <input type="checkbox"/> Weitere Konten
Sonderhauptb.Kz	<input checked="" type="checkbox"/> Normale OP
Avisnummer	
<input type="checkbox"/> Nach Alter verteilen	
<input checked="" type="checkbox"/> Automatische Suche	

Weitere Selektion

- keine
- Betrag
- Belegnummer
- Buchungsdatum
- Mahnbereich
- andere

ABBILDUNG 43: KREDITOREN AUSZAHLUNG 3

- Bankkonto 281000 angeben
- Angabe des Betrages von 2.500 EUR
- Kreditor „KAFEE_GMBH“ angeben, „Automatische Suche“ ankreuzen.
- Buchungsdatum ist aktuelles Datum
- „Enter“

Zahlungsausgang buchen: Offene Posten bearbeiten

Diff.vert.
 Diff.ausb.
 Bearbeitungsoption
 Diff. autom. ausb. (AD)
 Skontofälligkeit

Standard
 Teilzahlung
 Restposten
 Quellensteuer

Posten zum Konto KAFEE_GMBH KAFEE_GMBH

Belegnumm...	B...	Belegdatum	B...	Ges...	Ver...	EUR Brutto	Skonto	Skt-Pr
190011	KR	08.05.2013	31		46	1.000,00-		
190012	KR	12.05.2013	31		42	2.500,00-		
190013	KR	12.05.2013	31		42	2.500,00-		
190015	KR	29.05.2013	31		25	1.000,00-		

Betrag
 Brutto<...
 Währung
 Posten
 Posten
 Skon...
 Skon...

Bearbeitungsstatus

Anzahl Posten	4	Erfasster Betrag	2.500,00-
Anzeige ab Position	1	Zugeordnet	2.500,00-
Differenzgrund		Differenzbuchungen	
Anzeige in Ausgleichswährung		Nicht zugeordnet	0,00

ABBILDUNG 44: KREDITORENAUSZAHLUNG 4

- Speichern

5.3 FALLBEISPIEL SACHKONTEN BUCHHALTUNG

Geschäftsfälle:

Begleichung von Reparaturmaterial gegen Banküberweisung	2.500,00
Einkauf von Waren beim Lieferanten gegen Banküberweisung	2.000,00
Abbuchung von Raumkosten vom Bankkonto in Höhe von	1.000,00
Begleichung der Aufwendung für Büromaterial per Banküberweisung in Höhe von	1.500,00
Banküberweisung für Mitarbeitergehälter in Höhe von	8.000,00
Überweisung von Bank an Kasse	4.000,00

Buchungssatz:

Konten	Soll	Haben
606000 Reparatur Material	2.500,00	
200000 Rohstoffe	2.000,00	
670000 Miete	1.000,00	
680000 Büro Material	1.500,00	
630000 Gehalt	8.000,00	
288000 Kasse	4.000,00	
An 281000 Bank		19.000,00

Voraussetzungen:



Kriterium	Werte
Belegnummernkreise	10
Sachkonten	281000 Bank 288000 Kasse 630000 Gehalt 680000 Büro Material 670000 Miete 200000 Rohstoffe 606000 Reparatur Material
Rechnung	Belegnr: 10030

Sachkontenbeleg erfassen: Buchungskreis BA

Arbeitsvorlagen an | Buchungskreis | Merken | Simulieren | Vorerfassen | Bearbeitungsoptionen

Grunddaten | Detail

Buchungskreis BA Thesis Reutlingen
 Umrechnungskurs
 Umrechnungsdatum 15.05.2013
 PartnerGsber

Steuer rechnen   1


Betragsinformation

Summe Soll 19.000,00 EUR
 Summe Haben 19.000,00 EUR

7 Positionen (keine Erfassungsvariante ausgewählt)

St...	Sachkonto	Kurztext	S/H	Betrag Belegwährung	Betrag Hauswährung S...	Taxjurisdictioncode	O	Zuordnungsnummer	Valutadatur
<input checked="" type="checkbox"/>	606000	Verbr. Repa...	Soll	2.500,00	2.500,00	I1			
<input checked="" type="checkbox"/>	200000	Bestand Ro...	Soll	2.000,00	2.000,00	I1			
<input checked="" type="checkbox"/>	670000	Raumkosten	Soll	1.000,00	1.000,00	I1			
<input checked="" type="checkbox"/>	680000	Büromaterial	Soll	1.500,00	1.500,00	I1			
<input checked="" type="checkbox"/>	630000	Gehälter	Soll	8.000,00	8.000,00	I1			
<input checked="" type="checkbox"/>	288000	Kasse	Soll	4.000,00	4.000,00				
<input checked="" type="checkbox"/>	281000	Bank 2 (Inla...	Haben	19.000,00	19.000,00				15.05.201
					0,00				
					0,00				
					0,00				

ABBILDUNG 45: SACHKONTEN BUCHUNGEN

 Beleg 10030 wurde im Buchungskreis BA gebucht

Belegnummer:	10030	Buchungskreis	BA	Geschäftsjahr	2013
Belegdatum	15.05.2013	Buchungsdatum	15.05.2013	Periode	5
Referenz		Übergreifd.Nr			
Währung	EUR	Texte vorhanden	<input type="checkbox"/>		

Positionen in Belegwährung

Pos	BS	Gsbe	Kontonr	Bezeichnung	St	Betrag in	EUR
001	40		606000	Verbr. Reparaturmat.	I1	2.100,84	
002	40		200000	Bestand Rohstoffe 1	I1	1.680,67	
003	40		670000	Raumkosten	I1	840,34	
004	40		680000	Büromaterial	I1	1.260,50	
005	40		630000	Gehälter	I1	6.722,69	
006	40		288000	Kasse		4.000,00	
007	50		281000	Bank 2 (Inland)		19.000,00	
008	40		260000	Vorsteuer	I1	2.394,96	

1

Position 1 / 8 Sol/Haben 19.000,00

ABBILDUNG 46: BELEG - SACHKONTEN GEBUCHT

6 REPORTING

Das Finanzinformationssystem ermöglicht es dem Anwender, Auswertungen bezüglich Debitoren, Kreditoren und Sachkonten durchzuführen. Primäre Datenbasis des Informationssystems ist die Finanzbuchhaltung. Diese erfasst als zentraler Abrechnungskreis alle Wertdaten eines Unternehmens. Zielsetzung des Finanzinformationssystem ist, diese umfangreiche Datenbasis im Dialog auszuwerten und dem Anwender die Informationen in überschaubaren Einheiten am Bildschirm anzuzeigen.

Mit dem Debitoren und Kreditoreninformationssystem können in jedem gewünschten zeitlichen Rhythmus schnell Analysen getätigt werden. Dazu gehören u.a. Auswertungen bezüglich des Kundenzahlungsverhaltens, des Skontosverhaltens, der Kursrisiken bei Debitoren und Kreditoren oder der Lieferanten Fälligkeitsstruktur. Mit dem Sachkonteninformationssystem dagegen steht ein Dialogorientiertes Infosystem zur Verfügung. Diese ist in der Lage, den Datenbestand nach allen in der Datenbeschreibung enthaltenen Merkmalen auszuwerten. Als Datenbasis für das Sachkonteninformationssystem dienen hauptsächlich die Sachkontenverkehrszahlen sowie die Bilanz-/GUV-Strukturen. Als Berichtsarten stehen Bilanzanalysen sowie Bilanzkennzahlenberichte zur Verfügung.

Bilanzanalysen basieren dabei auf den in der Finanzbuchhaltung hinterlegten hierarchischen Bilanz-/GUV-Strukturen. Das System bietet die Möglichkeit, auf Basis von Ist- und Plandaten beliebige Abweichungsanalysen durchzuführen (Jahres-, Halbjahres-, Quartals- und Monatsvergleiche). In Kennzahlenberichte gehen solche Bilanzpositionen der Bilanzstruktur ein, die für die Berechnung bestimmter Kennzahlen benötigt werden. Als einzelne Kennzahlen lassen sich beispielweise Bilanzsalden verfolgen oder durch Saldierung gewinnbare, absolute Deckungsgrößen (z.B. Umlaufvermögen minus kurz- und mittelfristige Verbindlichkeiten) ermitteln.

Auch Gewinne (Jahresüberschuss) und Zahlungsmittelflüsse wie der „Cash Flow“ können als Bilanzkennzahl erstellt werden. Weitere Bilanzstrukturkennzahlen, die sich mit dem Sachkonteninformationssystem berechnen lassen, sind die Eigenkapitalquote, der Verschuldungsgrad und die Anlageintensität.¹⁹

¹⁹ Das Finanzmodul des Systems SAP R/3 (Würtz, M.-O.)

6.1 BILANZ UND GUV

Damit der Report die Bilanz und GUV erstellen kann, muss vorher eine Bilanz-/GUV-Struktur definiert werden. Mit dieser Struktur werden festgelegt:

- Die Positionen, die in der Bilanz und GUV ausgewiesen werden sollen, und deren Reihenfolge.
- Die Positionstexte und die Sprache, in der Sie ausgegeben werden sollen.
- Die Kontenpläne und Konten, die für die Bilanz und GUV relevant sind. Konten können saldoabhängig Bilanzpositionen zugeordnet werden.
- Die Summen, die ausgewiesen werden sollen. Es können Gruppensummen oder Staffelsummen ausgegeben werden. Für die Buchhaltung wird die Bilanz und GuV i.d.R. mit den einzelnen Konten und ihren Salden aufgelistet.

Es können auch mehrere Bilanz-/GuV-Strukturen definiert werden, wenn dies erwünscht ist. Eine interne Bilanz sollte u.U. anders gegliedert sein als eine Handels- oder Steuerbilanz. Das System stellt vordefinierte Bilanz-/GuV-Strukturen zur Verfügung, die übernommen oder als Kopiervorlage für eigene Strukturen verwendet werden können.

Die Bilanz und GuV können in beliebigen Währungen und für unterschiedliche Organisationseinheiten, z.B. Buchungskreis und Geschäftsbereich, erstellt werden. Es können auch unterschiedliche Bilanztypen wie z.B. Eröffnungs- oder Schlussbilanzen erstellt werden.²⁰

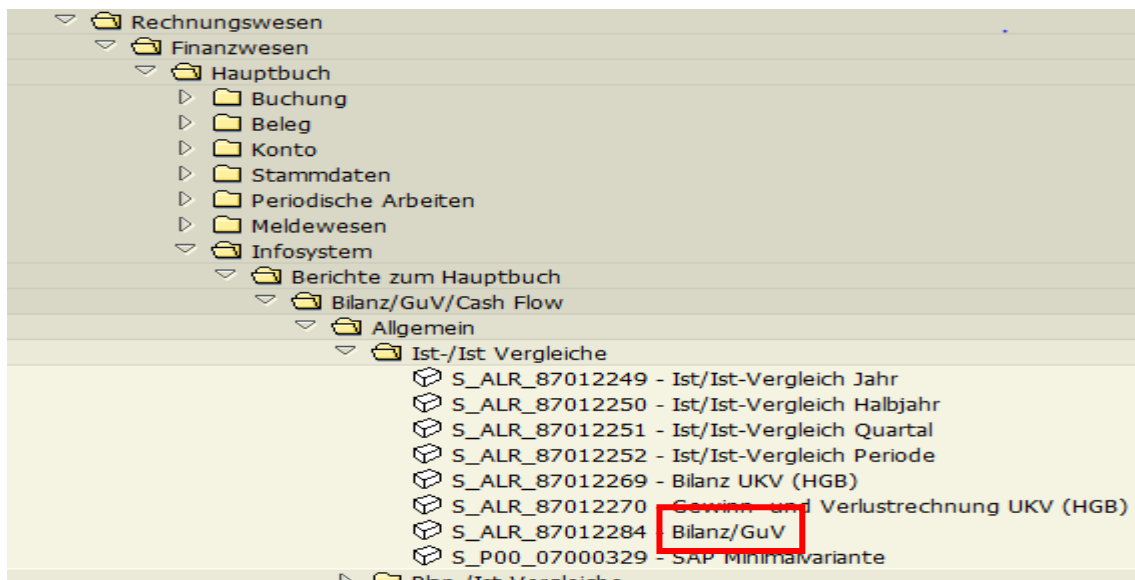


ABBILDUNG 47: BILANZ UND GUV ERSTELLEN 1

²⁰ Das Finanzmodul des Systems SAP R/3 (Würtz, M.-O.)

Bilanz/GuV

Auswahl Sachkonto

Kontenplan: IKR bis []

Sachkonto: [] bis []

Buchungskreis: BA bis []

Selektion über Suchhilfe

Suchhilfe-Id: []

Suchstring: []

Komplexe Suchhilfe:

Verkehrszahlenabgrenzung

Geschäftsbereich: [] bis []

Währungstyp: []

Weitere Abgrenzungen | **Sonderauswertungen** | **Ausgabesteuerung**

Bilanz/GuV-Struktur: Sprache DE

Berichtsjahr: 2013

Berichtsperioden: 1 bis 16

Vergleichsjahr: 2012

Vergleichsperioden: 1 bis 16

Planversion (nur Ledger 00): []

Listausgabe

Klassische Liste

ALV Grid Control Layout []

ABBILDUNG 48: BILANZ UND GUV ERSTELLEN 2

Handelsbilanz

10
EUR
2013.01 - 2013.16

Währungstyp Buchungskreiswährung
Beträge in Europäischer Euro
Berichtsperioden

Position	Text Bilanz/GuV-Position	Sum.Berper	Sum.Verper	Abs. Abw.	Rel. A...
10000...	A K T I V A				
10000...	=====				
10400...	Umlaufvermögen				
10400...	=====				
10410...	Vorräte				
10410...	=====				
10410...	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
10410...	=====				
10410...	200000 Bestand Rohstoffe 1	14.705,89	0,00	14.705,89	
10410...	202000 Bestand Hilfsstoffe	37.794,12	0,00	37.794,12	
10410...		52.500,01	0,00	52.500,01	
10410...	Summe Vorräte	52.500,01	0,00	52.500,01	
10410...	=====				
10420...	Forderungen und				
10420...	sonstige Vermögens-Gegenstände				
10420...	=====				
10420...	Forderungen aus Lieferungen und				
10420...	Leistungen an Fremde				
10420...	=====				
10420...	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
10420...	240000 Forderungen Inland	2.500,00-	0,00	2.500,00-	
10420...		2.500,00-	0,00	2.500,00-	
10420...		2.500,00-	0,00	2.500,00-	
10420...	Sonstige Vermögens-Gegenstände				
10420...	=====				
10420...	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
10420...	-----				
10420...	Forderungen aus Umsatzsteuer Deutschland				
10420...	260000 Vorsteuer	14.273,90	0,00	14.273,90	
10420...	480000 Mehrwertsteuer (Ausgangssteuer Deutschland)	9.420,15-	0,00	9.420,15-	
10420...		4.853,75	0,00	4.853,75	
10420...		4.853,75	0,00	4.853,75	
10420...		4.853,75	0,00	4.853,75	
10420...	Summe Forderungen und	2.353,75	0,00	2.353,75	
10420...	sonstige Vermögens-Gegenstände				
10420...	=====				
10440...	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Post-				
10440...	giro-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten				
10440...	=====				

10440...	Bank 2				
10440...	281000 Bank 2 (Inland)	959.100,00	0,00	959.100,00	
10440...		959.100,00	0,00	959.100,00	
10440...		959.100,00	0,00	959.100,00	
10400...	Summe Umlaufvermögen	1.013.953,76	0,00	1.013.953,76	
10400...	=====				
10000...	Summe Aktiva	1.013.953,76	0,00	1.013.953,76	
10000...	=====				
20000...	P A S S I V A				
20000...	=====				
20100...	Eigenkapital				
20100...	=====				
20110...	Gezeichnetes Kapital				
20110...	=====				
20110...	300000 Kapital	1.000.000,00-	0,00	1.000.000,00-	
20110...		1.000.000,00-	0,00	1.000.000,00-	
20140...	Bilanzgewinn				
20140...	=====				
20140...		6.953,76-	0,00	6.953,76-	
20100...	Summe Eigenkapital	1.006.953,76-	0,00	1.006.953,76-	
20440...	Verbindlichkeiten aus				
20440...	Lieferungen und Leistungen				
20440...	=====				
20440...	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
20440...	-----				
20440...	440000 Verbindlichkeiten Inland	7.000,00-	0,00	7.000,00-	
20440...		7.000,00-	0,00	7.000,00-	
20440...	Summe Verbindlichkeiten aus	7.000,00-	0,00	7.000,00-	
20440...	Lieferungen und Leistungen				
20440...	=====				
20400...	Summe Verbindlichkeiten	7.000,00-	0,00	7.000,00-	
20400...	=====				
20000...	Summe Passiva	1.013.953,76-	0,00	1.013.953,76-	
20000...	=====				
30000...	Gewinn- und Verlust-Rechnung				
30000...	=====				
30100...	Umsatzerlöse				
30100...	=====				
30110...	Brutto-Erlöse				

30110...	500000 Umsatzerlöse Inland	51.680,69-	0,00	51.680,69-	
30110...		51.680,69-	0,00	51.680,69-	
30110...		51.680,69-	0,00	51.680,69-	
30100...	Summe Umsatz-Erlöse	51.680,69-	0,00	51.680,69-	
30100...	=====				
30500...	Materialaufwand				
30500...	=====				
30510...	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und				
30510...	Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren				
30510...	=====...				
30510...	Sonstige Aufwendungen für RHB-Stoffe				
30510...	=====...				
30510...	606000 Verbrauch Reparaturmaterial	6.722,69	0,00	6.722,69	
30510...	608000 Aufwendungen für Waren	1.680,67	0,00	1.680,67	
30510...		8.403,36	0,00	8.403,36	
30510...	Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und	8.403,36	0,00	8.403,36	
30510...	Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren				
30510...	=====...				
30500...	Summe Materialaufwand	8.403,36	0,00	8.403,36	

30610...	Gehälter				
30610...	=====				
30610...	630000 Gehälter	4.201,69	0,00	4.201,69	
30610...		4.201,69	0,00	4.201,69	
30610...	Summe Löhne und Gehälter	4.201,69	0,00	4.201,69	
30610...	=====				
30620...	Soziale Abgaben und Aufwendungen für				
30620...	Altersversorgung und für Unterstützung				
30620...	=====...				
30620...	Soziale Abgaben				
30620...	=====				
30620...	640000 Gesetzlich sozialer Aufwand Löhne	2.100,84	0,00	2.100,84	
30620...		2.100,84	0,00	2.100,84	
30620...	Summe soziale Abgaben und Aufwendungen für	2.100,84	0,00	2.100,84	
30620...	Altersversorgung und für Unterstützung				
30620...	=====...				
30600...	Summe Personalaufwand	6.302,53	0,00	6.302,53	
30600...	=====				
30800...	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
30800...	=====				
30820...	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen				

30820...	=====...				
30820...	Raumkosten				
30820...	=====				
30820...	670000 Raumkosten	5.042,02	0,00	5.042,02	
30820...		5.042,02	0,00	5.042,02	
30820...	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
30820...	=====				
30820...	660000 Sonstige Personalaufwendungen	336,14	0,00	336,14	
30820...	680000 Büromaterial	13.962,20	0,00	13.962,20	
30820...		14.298,34	0,00	14.298,34	
30820...	Summe der übrigen sonst. betr. Aufwendungen	19.340,36	0,00	19.340,36	
30820...	=====...				
30800...	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	19.340,36	0,00	19.340,36	
30800...	=====...				
30000...	Betriebs-Ergebnis	17.634,44-	0,00	17.634,44-	
30000...	=====				
70000...	Ergebnis-Verwendung				
70000...	=====				
70900...	Gewinn aus GuV				
70900...		17.634,44	0,00	17.634,44	
70000...	Summe Ergebnis-Verwendung	17.634,44	0,00	17.634,44	

ABBILDUNG 49: BILANZ UND GUV ERSTELLEN 3

6.2 KONTOAUSZUG

Debitoren- / Kreditoren- / Sachkontenauszüge												
Thesis Reutlingen		Sachkonten-Auszüge				Zeit 13:42:42 RFAUSZ00/MAHAMANE		Datum 28.05.2013 Seite 1				
Bukr Nummer	Zuordnungsnummer	Buch.-Datum	BP BL Ar	Beleg-Nummer	Beleg-Datum	POS BS	Ausgl. Datum	Ausgleichs Belegnr	S/H Ust-Betrag in HW	Wäh- rung	S/H Betrag	
variable Sortierung: Bukrs Konto Gsber Periode												
BA	200000	0000	Bestand Rohstoffe 1									
	20130508	080513	05 SA	10014	080513	001	40			EUR	840,34	
	20130508	080513	05 SA	10021	080513	001	40			EUR	3.361,35	
	20130508	080513	05 SA	10023	080513	005	40			EUR	8.403,36	
	20130512	120513	05 KR	190012	120513	002	40			EUR	2.100,84	
	20130515	150513	05 SA	10030	150513	002	40			EUR	1.680,67	
	201305	*								EUR	16.386,56	S
											0,00	H
											16.386,56	*
BA	200000	***								EUR	16.386,56	S
											0,00	H
											16.386,56	***
			verteilt nach Währungen:							EUR	16.386,56	*
BA	202000	0000	Bestand Hilfsstoffe									
	20130325	250313	03 KR	190000	250313	002	40			EUR	2.500,00	
	20130325	250313	03 KR	190001	250313	002	40			EUR	8.403,36	
	20130325	250313	03 KR	190002	250313	002	40			EUR	25.210,08	
	201303	*								EUR	36.113,44	S
											0,00	H
											36.113,44	*
	20130507	070513	05 KR	190010	070513	002	40			EUR	840,34	
	20130508	080513	05 KR	190011	080513	002	40			EUR	840,34	
	201305	*								EUR	1.680,68	S
											0,00	H
											1.680,68	*
BA	202000	***								EUR	37.794,12	S
											0,00	H
											37.794,12	***
			verteilt nach Währungen:							EUR	37.794,12	*
BA	260000	0000	Vorsteuer									
	20130325	250313	03 KR	190001	250313	003	40			EUR	1.596,64	
	20130325	250313	03 KR	190002	250313	003	40			EUR	4.789,92	
	20130326	260313	03 DR	180003	260313	003	50			EUR	399,16-	

201303	*				EUR	6.386,56	S
						399,16	H
						5.987,40	*
20130507	070513	05	KR 190010	070513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	KR 190011	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10010	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10011	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10012	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10013	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10014	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10015	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10016	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10017	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10018	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10019	080513	003	40	EUR 319,33
20130508	080513	05	SA 10020	080513	003	40	EUR 478,99
20130508	080513	05	SA 10021	080513	003	40	EUR 638,65
20130508	080513	05	SA 10022	080513	003	40	EUR 798,32
20130508	080513	05	SA 10023	080513	007	40	EUR 2.714,28
20130508	080513	05	SA 10025	080513	003	40	EUR 319,33
20130508	080513	05	SA 10026	080513	003	40	EUR 63,86
20130508	080513	05	SA 10027	080513	003	40	EUR 399,16
20130512	120513	05	KR 190012	120513	003	40	EUR 399,16
20130512	120513	05	KR 190013	120513	003	40	EUR 399,16
20130515	150513	05	KR 190014	150513	003	40	EUR 127,73
20130515	150513	05	SA 10028	150513	003	40	EUR 143,70
20130515	150513	05	SA 10029	150513	003	40	EUR 319,33
20130515	150513	05	SA 10030	150513	008	40	EUR 2.394,96
201305	*				EUR	11.272,22	S
						0,00	H
						11.272,22	*
BA 260000	***				EUR	17.658,78	S
						399,16	H
						17.259,62	***
				verteilt nach Wahrungen:	EUR	17.259,62	*
BA 281000	0000	Bank 2 (Inland)					
20130503	030513	05	DZ 140000	030513	001	40	EUR 2.500,00
20130503	030513	05	DZ 140001	030513	001	40	EUR 9.000,00
20130503	030513	05	DZ 140002	030513	001	40	EUR 5.000,00
BA 281000	0000	Bank 2 (Inland)					
20130503	030513	05	DZ 140000	030513	001	40	EUR 2.500,00
20130503	030513	05	DZ 140001	030513	001	40	EUR 9.000,00
20130503	030513	05	DZ 140002	030513	001	40	EUR 5.000,00
20130503	030513	05	DZ 140003	030513	001	40	EUR 4.000,00
20130503	030513	05	DZ 140004	030513	001	40	EUR 40.000,00
20130503	030513	05	DZ 140005	030513	001	40	EUR 1.000,00
20130503	030513	05	KZ 150000	030513	001	50	EUR 2.500,00-
20130503	030513	05	KZ 150001	030513	001	50	EUR 10.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150002	030513	001	50	EUR 30.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150003	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150004	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150005	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150006	030513	001	50	EUR 1.500,00-
20130503	030513	05	KZ 150007	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150008	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	SA 10000	030513	002	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	SA 10001	030513	002	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	SA 10002	030513	002	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	SA 10003	030513	002	50	EUR 1.000,00-
20130504	040513	05	DZ 140006	040513	001	40	EUR 1.500,00
20130504	040513	05	SA 10004	040513	002	50	EUR 1.000,00-
20130504	040513	05	SA 10005	040513	002	50	EUR 1.000,00-
20130506	060513	05	SA 10006	060513	002	50	EUR 1.000,00-
20130507	070513	05	DZ 140007	070513	001	40	EUR 1.000,00
20130507	070513	05	KZ 150009	070513	001	50	EUR 1.000,00-
20130507	070513	05	SA 10007	070513	002	50	EUR 1.000,00-
20130507	070513	05	SA 10008	070513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10009	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10010	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10011	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10012	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10013	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10014	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10015	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10016	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10017	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10018	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10019	080513	002	50	EUR 2.000,00-
20130508	080513	05	SA 10020	080513	002	50	EUR 3.000,00-
20130508	080513	05	SA 10021	080513	002	50	EUR 4.000,00-
20130508	080513	05	SA 10022	080513	002	50	EUR 5.000,00-
20130508	080513	05	SA 10023	080513	006	50	EUR 17.000,00-
20130508	080513	05	SA 10024	080513	001	40	EUR 1.000.000,00

201305	*				EUR	1.064.700,00	S
						127.600,00	H
						937.100,00	*
BA 281000	***				EUR	1.064.700,00	S
						127.600,00	H
						937.100,00	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	937.100,00	*
BA 288000	0000	Kasse					
20130515	150513	05 SA 10030	150513	006 40	EUR	4.000,00	
201305	*				EUR	4.000,00	S
						0,00	H
						4.000,00	*
BA 288000	***				EUR	4.000,00	S
						0,00	H
						4.000,00	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	4.000,00	*
BA 300000	0000	Kapital					
20130508	080513	05 SA 10024	080513	002 50	EUR	1.000.000,00-	
201305	*				EUR	0,00	S
						1.000.000,00	H
						1.000.000,00-	*
BA 300000	***				EUR	0,00	S
						1.000.000,00	H
						1.000.000,00-	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	1.000.000,00-	*
BA 476000	0000	sonst.Kosten					
20130502	020513	05 KR 190006	020513	002 40	EUR	1.000,00	
20130502	020513	05 KR 190008	020513	002 40	EUR	1.000,00	
20130503	030513	05 SA 10000	030513	001 40	EUR	1.000,00	
20130503	030513	05 SA 10001	030513	001 40	EUR	1.000,00	
20130504	040513	05 SA 10005	040513	001 40	EUR	1.000,00	
BA 476000	0000	sonst.Kosten					
20130502	020513	05 KR 190006	020513	002 40	EUR	1.000,00	
20130502	020513	05 KR 190008	020513	002 40	EUR	1.000,00	
20130503	030513	05 SA 10000	030513	001 40	EUR	1.000,00	
20130503	030513	05 SA 10001	030513	001 40	EUR	1.000,00	
20130504	040513	05 SA 10005	040513	001 40	EUR	1.000,00	
20130506	060513	05 SA 10006	060513	001 40	EUR	1.000,00	
20130507	070513	05 SA 10007	070513	001 40	EUR	1.000,00	
20130507	070513	05 SA 10008	070513	001 40	EUR	1.000,00	
20130508	080513	05 SA 10009	080513	001 40	EUR	1.000,00	
20130508	080513	05 SA 10011	080513	001 40	EUR	840,34	
20130508	080513	05 SA 10012	080513	001 40	EUR	840,34	
201305	*				EUR	10.680,68	S
						0,00	H
						10.680,68	*
BA 476000	***				EUR	10.680,68	S
						0,00	H
						10.680,68	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	10.680,68	*
BA 480000	0000	Mehrwertsteuer (Ausgangssteuer Deutschland)					
20130325	250313	03 DR 180000	250313	003 50	EUR	798,32-	
20130325	250313	03 DR 180001	250313	003 50	EUR	638,65-	
20130325	250313	03 DR 180002	250313	003 50	EUR	6.386,56-	
20130328	280313	03 DG 160000	280313	003 40	EUR	1.436,98	
20130328	280313	03 DR 180005	280313	003 50	EUR	1.436,98-	
201303	*				EUR	1.436,98	S
						9.260,51	H
						7.823,53-	*
20130406	060413	04 DR 180006	060413	003 50	EUR	159,66-	
201304	*				EUR	0,00	S
						159,66	H
						159,66-	*
20130504	040513	05 DR 180007	040513	003 50	EUR	159,66-	
20130504	040513	05 DR 180008	040513	003 50	EUR	159,66-	
20130504	040513	05 DR 180009	040513	003 50	EUR	239,50-	

BA 480000 0000 Mehrwertsteuer (Ausgangssteuer Deutschland)						
20130325	250313	03	DR	180000	250313 003 50	EUR 798,32-
20130325	250313	03	DR	180001	250313 003 50	EUR 638,65-
20130325	250313	03	DR	180002	250313 003 50	EUR 6.386,56-
20130328	280313	03	DG	160000	280313 003 40	EUR 1.436,98
20130328	280313	03	DR	180005	280313 003 50	EUR 1.436,98-
201303	*					EUR 1.436,98 S 9.260,51 H 7.823,53- *
20130406	060413	04	DR	180006	060413 003 50	EUR 159,66-
201304	*					EUR 0,00 S 159,66 H 159,66- *
20130504	040513	05	DR	180007	040513 003 50	EUR 159,66-
20130504	040513	05	DR	180008	040513 003 50	EUR 159,66-
20130504	040513	05	DR	180009	040513 003 50	EUR 239,50-
20130507	070513	05	DR	180010	070513 003 50	EUR 159,66-
20130507	070513	05	DR	180011	070513 003 50	EUR 159,66-
20130508	080513	05	DR	180012	080513 003 50	EUR 159,66-
20130512	120513	05	DR	180013	120513 003 50	EUR 399,16-
20130515	150513	05	DR	180014	150513 003 50	EUR 111,77-
201305	*					EUR 0,00 S 1.548,73 H 1.548,73- *
BA 480000	***					EUR 1.436,98 S 10.968,90 H 9.531,92- ***
verteilt nach Währungen:						EUR 9.531,92- *
BA 500000 0000 Umsatzerlöse Inland						
20130325	250313	03	DR	180000	250313 002 50	EUR 4.201,68-
20130325	250313	03	DR	180001	250313 002 50	EUR 3.361,35-
20130325	250313	03	DR	180002	250313 002 50	EUR 33.613,44-
20130326	260313	03	DR	180003	260313 002 50	EUR 2.100,84-
20130328	280313	03	DG	160000	280313 002 40	EUR 7.563,02
20130328	280313	03	DR	180005	280313 002 50	EUR 7.563,02-
20130328	280313	03	DG	160000	280313 002 40	EUR 7.563,02
20130328	280313	03	DR	180005	280313 002 50	EUR 7.563,02-
201303	*					EUR 7.563,02 S 50.840,33 H 43.277,31- *
20130406	060413	04	DR	180006	060413 002 50	EUR 840,34-
201304	*					EUR 0,00 S 840,34 H 840,34- *
20130504	040513	05	DR	180007	040513 002 50	EUR 840,34-
20130504	040513	05	DR	180008	040513 002 50	EUR 840,34-
20130504	040513	05	DR	180009	040513 002 50	EUR 1.260,50-
20130507	070513	05	DR	180010	070513 002 50	EUR 840,34-
20130507	070513	05	DR	180011	070513 002 50	EUR 840,34-
20130508	080513	05	DR	180012	080513 002 50	EUR 840,34-
20130512	120513	05	DR	180013	120513 002 50	EUR 2.100,84-
20130515	150513	05	DR	180014	150513 002 50	EUR 588,23-
201305	*					EUR 0,00 S 8.151,27 H 8.151,27- *
BA 500000	***					EUR 7.563,02 S 59.831,94 H 52.268,92- ***
verteilt nach Währungen:						EUR 52.268,92- *
BA 606000 0000 Verbrauch Reparaturmaterial						
20130508	080513	05	SA	10017	080513 001 40	EUR 840,34
20130508	080513	05	SA	10022	080513 001 40	EUR 4.201,68
20130508	080513	05	SA	10023	080513 004 40	EUR 1.680,67
20130515	150513	05	SA	10030	150513 001 40	EUR 2.100,84
201305	*					EUR 8.823,53 S 0,00 H 8.823,53 *
BA 606000	***					EUR 8.823,53 S 0,00 H 8.823,53 ***

BA	606000	***			EUR	8.823,53	S
						0,00	H
						8.823,53	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	8.823,53	*
BA	608000	0000	Aufwendungen für Waren				
	20130508	080513	05 SA 10025	080513 001 40	EUR	1.680,67	
	201305	*			EUR	1.680,67	S
						0,00	H
						1.680,67	*
BA	608000	***			EUR	1.680,67	S
						0,00	H
						1.680,67	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	1.680,67	*
BA	630000	0000	Gehälter				
	20130508	080513	05 SA 10016	080513 001 40	EUR	840,34	
	20130508	080513	05 SA 10020	080513 001 40	EUR	2.521,01	
	20130508	080513	05 SA 10023	080513 001 40	EUR	840,34	
	20130515	150513	05 SA 10030	150513 005 40	EUR	6.722,69	
	201305	*			EUR	10.924,38	S
						0,00	H
						10.924,38	*
BA	630000	***			EUR	10.924,38	S
						0,00	H
						10.924,38	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	10.924,38	*
BA	640000	0000	Gesetzlich sozialer Aufwand Löhne				
	20130508	080513	05 SA 10027	080513 001 40	EUR	2.100,84	
	201305	*			EUR	2.100,84	S
						0,00	H
						2.100,84	*
BA	640000	***			EUR	2.100,84	S
BA	640000	***			EUR	2.100,84	S
						0,00	H
						2.100,84	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	2.100,84	*
BA	660000	0000	Sonstige Personalaufwendungen				
	20130508	080513	05 SA 10026	080513 001 40	EUR	336,14	
	201305	*			EUR	336,14	S
						0,00	H
						336,14	*
BA	660000	***			EUR	336,14	S
						0,00	H
						336,14	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	336,14	*
BA	670000	0000	Raumkosten				
	20130508	080513	05 SA 10015	080513 001 40	EUR	840,34	
	20130508	080513	05 SA 10019	080513 001 40	EUR	1.680,67	
	20130508	080513	05 SA 10023	080513 003 40	EUR	2.521,01	
	20130515	150513	05 SA 10028	150513 001 40	EUR	756,30	
	20130515	150513	05 SA 10030	150513 003 40	EUR	840,34	
	201305	*			EUR	6.638,66	S
						0,00	H
						6.638,66	*
BA	670000	***			EUR	6.638,66	S
						0,00	H
						6.638,66	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	6.638,66	*
BA	680000	0000	Büromaterial				
	20130502	020513	05 KR 190003	020513 002 40	EUR	1.000,00	
	20130502	020513	05 KR 190004	020513 002 40	EUR	1.000,00	
	20130502	020513	05 KR 190005	020513 002 40	EUR	1.000,00	
	20130502	020513	05 KR 190007	020513 002 40	EUR	1.500,00	
	20130503	030513	05 KR 190009	030513 002 40	EUR	1.000,00	

Debitoren- / Kreditoren- / Sachkontenauszüge

Thesis Reutlingen Sachkonten-Auszüge Zeit 13:42:42 Datum 28.05.2013 RFAUSZ00/MAHAMANE Seite 1

Bukr Nummer	Zuordnungs Nummer	Buch. Datum	BP Ar	BL Nummer	Beleg- Nummer	Beleg- Datum	POS	BS	Ausgl. Datum	Ausgleichs Belegnr	S/H USt-Betrag in HW	Wäh- rung	S/H Betrag	
variable Sortierung: Bukrs Konto Gsber Periode														
verteilt nach Währungen:												EUR	6.638,66	*
BA	680000	0000			Büromaterial									
20130502		020513	05	KR	190003	020513	002	40				EUR	1.000,00	
20130502		020513	05	KR	190004	020513	002	40				EUR	1.000,00	
20130502		020513	05	KR	190005	020513	002	40				EUR	1.000,00	
20130502		020513	05	KR	190007	020513	002	40				EUR	1.500,00	
20130503		030513	05	KR	190009	030513	002	40				EUR	1.000,00	
20130503		030513	05	SA	10002	030513	001	40				EUR	1.000,00	
20130503		030513	05	SA	10003	030513	001	40				EUR	1.000,00	
20130504		040513	05	SA	10004	040513	001	40				EUR	1.000,00	
20130508		080513	05	SA	10010	080513	001	40				EUR	840,34	
20130508		080513	05	SA	10013	080513	001	40				EUR	840,34	
20130508		080513	05	SA	10018	080513	001	40				EUR	840,34	
20130508		080513	05	SA	10023	080513	002	40				EUR	840,34	
20130512		120513	05	KR	190013	120513	002	40				EUR	2.100,84	
20130515		150513	05	KR	190014	150513	002	40				EUR	672,27	
20130515		150513	05	SA	10029	150513	001	40				EUR	1.680,67	
20130515		150513	05	SA	10030	150513	004	40				EUR	1.260,50	
201305		*										EUR	17.575,64	
													0,00	
													17.575,64	
													*	
BA	680000	***										EUR	17.575,64	
													0,00	
													17.575,64	

													*	
verteilt nach Währungen:												EUR	17.575,64	*

Thesis Reutlingen Sachkonten-Auszüge Zeit 13:42:42 Datum 28.05.2013 RFAUSZ00/MAHAMANE Seite 2

Bukr Nummer	Zuordnungs Nummer	Buch. Datum	BP Ar	BL Nummer	Beleg- Nummer	Beleg- Datum	POS	BS	Ausgl. Datum	Ausgleichs Belegnr	S/H USt-Betrag in HW	Wäh- rung	S/H Betrag	
BA	****											EUR	1.208.300,00	
													1.198.800,00	
													9.500,00	
verteilt nach Währungen:												EUR	9.500,00	*

Wobbermin Seminarmandant Sachkonten-Auszüge Zeit 13:42:42 Datum 28.05.2013

Debitoren- / Kreditoren- / Sachkontenauszüge

Thesis Reutlingen Sachkonten-Auszüge Zeit 13:42:42 Datum 28.05.2013 RFAUSZ00/MAHAMANE Seite 1

Bukr Nummer	Zuordnungs Nummer	Buch.- Datum	BP Ar	BL Nummer	Beleg- Datum	Beleg- Datum	POS Datum	BS	Ausgl. Datum	Ausgleichs Belegnr	S/H	USt-Betrag in HW	Wäh- rung	S/H Betrag			
variable Sortierung: Bukrs Konto Gsber Periode																	
BA	200000	0000	Bestand Rohstoffe 1														
	20130508	080513	05	SA	10014	080513	001	40					EUR	840,34			
	20130508	080513	05	SA	10021	080513	001	40					EUR	3.361,35			
	20130508	080513	05	SA	10023	080513	005	40					EUR	8.403,36			
	20130512	120513	05	KR	190012	120513	002	40					EUR	2.100,84			
	20130515	150513	05	SA	10030	150513	002	40					EUR	1.680,67			
	201305	*											EUR	16.386,56	S		
														0,00	H		
														16.386,56	*		
BA	200000	***													EUR	16.386,56	S
														0,00	H		
														16.386,56	***		
			verteilt nach Währungen:										EUR	16.386,56	*		
BA	202000	0000	Bestand Hilfsstoffe														
	20130325	250313	03	KR	190000	250313	002	40					EUR	2.500,00			
	20130325	250313	03	KR	190001	250313	002	40					EUR	8.403,36			
	20130325	250313	03	KR	190002	250313	002	40					EUR	25.210,08			
	201303	*											EUR	36.113,44	S		
														0,00	H		
														36.113,44	*		
	20130507	070513	05	KR	190010	070513	002	40					EUR	840,34			
	20130508	080513	05	KR	190011	080513	002	40					EUR	840,34			
	201305	*											EUR	1.680,68	S		
														0,00	H		
														1.680,68	*		
BA	202000	***													EUR	37.794,12	S
														0,00	H		
														37.794,12	***		
			verteilt nach Währungen:										EUR	37.794,12	*		
BA	260000	0000	Vorsteuer														
	20130325	250313	03	KR	190001	250313	003	40					EUR	1.596,64			
	20130325	250313	03	KR	190002	250313	003	40					EUR	4.789,92			
	20130326	260313	03	DR	180003	260313	003	50					EUR	399,16-			

201303	*				EUR	6.386,56	S
						399,16	H
						5.987,40	*
20130507	070513	05	KR 190010	070513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	KR 190011	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10010	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10011	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10012	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10013	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10014	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10015	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10016	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10017	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10018	080513	003	40	EUR 159,66
20130508	080513	05	SA 10019	080513	003	40	EUR 319,33
20130508	080513	05	SA 10020	080513	003	40	EUR 478,99
20130508	080513	05	SA 10021	080513	003	40	EUR 638,65
20130508	080513	05	SA 10022	080513	003	40	EUR 798,32
20130508	080513	05	SA 10023	080513	007	40	EUR 2.714,28
20130508	080513	05	SA 10025	080513	003	40	EUR 319,33
20130508	080513	05	SA 10026	080513	003	40	EUR 63,86
20130508	080513	05	SA 10027	080513	003	40	EUR 399,16
20130512	120513	05	KR 190012	120513	003	40	EUR 399,16
20130512	120513	05	KR 190013	120513	003	40	EUR 399,16
20130515	150513	05	KR 190014	150513	003	40	EUR 127,73
20130515	150513	05	SA 10028	150513	003	40	EUR 143,70
20130515	150513	05	SA 10029	150513	003	40	EUR 319,33
20130515	150513	05	SA 10030	150513	008	40	EUR 2.394,96
201305	*				EUR	11.272,22	S
						0,00	H
						11.272,22	*
BA 260000	***				EUR	17.658,78	S
						399,16	H
						17.259,62	***
				verteilt nach Wahrungen:	EUR	17.259,62	*
BA 281000	0000	Bank 2 (Inland)					
20130503	030513	05	DZ 140000	030513	001	40	EUR 2.500,00
20130503	030513	05	DZ 140001	030513	001	40	EUR 9.000,00
20130503	030513	05	DZ 140002	030513	001	40	EUR 5.000,00
BA 281000	0000	Bank 2 (Inland)					
20130503	030513	05	DZ 140000	030513	001	40	EUR 2.500,00
20130503	030513	05	DZ 140001	030513	001	40	EUR 9.000,00
20130503	030513	05	DZ 140002	030513	001	40	EUR 5.000,00
20130503	030513	05	DZ 140003	030513	001	40	EUR 4.000,00
20130503	030513	05	DZ 140004	030513	001	40	EUR 40.000,00
20130503	030513	05	DZ 140005	030513	001	40	EUR 1.000,00
20130503	030513	05	KZ 150000	030513	001	50	EUR 2.500,00-
20130503	030513	05	KZ 150001	030513	001	50	EUR 10.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150002	030513	001	50	EUR 30.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150003	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150004	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150005	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150006	030513	001	50	EUR 1.500,00-
20130503	030513	05	KZ 150007	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	KZ 150008	030513	001	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	SA 10000	030513	002	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	SA 10001	030513	002	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	SA 10002	030513	002	50	EUR 1.000,00-
20130503	030513	05	SA 10003	030513	002	50	EUR 1.000,00-
20130504	040513	05	DZ 140006	040513	001	40	EUR 1.500,00
20130504	040513	05	SA 10004	040513	002	50	EUR 1.000,00-
20130504	040513	05	SA 10005	040513	002	50	EUR 1.000,00-
20130506	060513	05	SA 10006	060513	002	50	EUR 1.000,00-
20130507	070513	05	DZ 140007	070513	001	40	EUR 1.000,00
20130507	070513	05	KZ 150009	070513	001	50	EUR 1.000,00-
20130507	070513	05	SA 10007	070513	002	50	EUR 1.000,00-
20130507	070513	05	SA 10008	070513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10009	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10010	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10011	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10012	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10013	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10014	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10015	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10016	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10017	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10018	080513	002	50	EUR 1.000,00-
20130508	080513	05	SA 10019	080513	002	50	EUR 2.000,00-
20130508	080513	05	SA 10020	080513	002	50	EUR 3.000,00-
20130508	080513	05	SA 10021	080513	002	50	EUR 4.000,00-
20130508	080513	05	SA 10022	080513	002	50	EUR 5.000,00-
20130508	080513	05	SA 10023	080513	006	50	EUR 17.000,00-
20130508	080513	05	SA 10024	080513	001	40	EUR 1.000.000,00

201305	*				EUR	1.064.700,00	S
						127.600,00	H
						937.100,00	*
BA 281000	***				EUR	1.064.700,00	S
						127.600,00	H
						937.100,00	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	937.100,00	*
BA 288000	0000	Kasse					
20130515	150513	05 SA 10030	150513	006 40	EUR	4.000,00	
201305	*				EUR	4.000,00	S
						0,00	H
						4.000,00	*
BA 288000	***				EUR	4.000,00	S
						0,00	H
						4.000,00	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	4.000,00	*
BA 300000	0000	Kapital					
20130508	080513	05 SA 10024	080513	002 50	EUR	1.000.000,00-	
201305	*				EUR	0,00	S
						1.000.000,00	H
						1.000.000,00-	*
BA 300000	***				EUR	0,00	S
						1.000.000,00	H
						1.000.000,00-	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	1.000.000,00-	*
BA 476000	0000	sonst.Kosten					
20130502	020513	05 KR 190006	020513	002 40	EUR	1.000,00	
20130502	020513	05 KR 190008	020513	002 40	EUR	1.000,00	
20130503	030513	05 SA 10000	030513	001 40	EUR	1.000,00	
20130503	030513	05 SA 10001	030513	001 40	EUR	1.000,00	
20130504	040513	05 SA 10005	040513	001 40	EUR	1.000,00	
BA 476000	0000	sonst.Kosten					
20130502	020513	05 KR 190006	020513	002 40	EUR	1.000,00	
20130502	020513	05 KR 190008	020513	002 40	EUR	1.000,00	
20130503	030513	05 SA 10000	030513	001 40	EUR	1.000,00	
20130503	030513	05 SA 10001	030513	001 40	EUR	1.000,00	
20130504	040513	05 SA 10005	040513	001 40	EUR	1.000,00	
20130506	060513	05 SA 10006	060513	001 40	EUR	1.000,00	
20130507	070513	05 SA 10007	070513	001 40	EUR	1.000,00	
20130507	070513	05 SA 10008	070513	001 40	EUR	1.000,00	
20130508	080513	05 SA 10009	080513	001 40	EUR	1.000,00	
20130508	080513	05 SA 10011	080513	001 40	EUR	840,34	
20130508	080513	05 SA 10012	080513	001 40	EUR	840,34	
201305	*				EUR	10.680,68	S
						0,00	H
						10.680,68	*
BA 476000	***				EUR	10.680,68	S
						0,00	H
						10.680,68	***
				verteilt nach Währungen:	EUR	10.680,68	*
BA 480000	0000	Mehrwertsteuer (Ausgangssteuer Deutschland)					
20130325	250313	03 DR 180000	250313	003 50	EUR	798,32-	
20130325	250313	03 DR 180001	250313	003 50	EUR	638,65-	
20130325	250313	03 DR 180002	250313	003 50	EUR	6.386,56-	
20130328	280313	03 DG 160000	280313	003 40	EUR	1.436,98	
20130328	280313	03 DR 180005	280313	003 50	EUR	1.436,98-	
201303	*				EUR	1.436,98	S
						9.260,51	H
						7.823,53-	*
20130406	060413	04 DR 180006	060413	003 50	EUR	159,66-	
201304	*				EUR	0,00	S
						159,66	H
						159,66-	*
20130504	040513	05 DR 180007	040513	003 50	EUR	159,66-	
20130504	040513	05 DR 180008	040513	003 50	EUR	159,66-	
20130504	040513	05 DR 180009	040513	003 50	EUR	239,50-	

BA 480000 0000 Mehrwertsteuer (Ausgangssteuer Deutschland)									
20130325	250313	03	DR	180000	250313	003	50	EUR	798,32-
20130325	250313	03	DR	180001	250313	003	50	EUR	638,65-
20130325	250313	03	DR	180002	250313	003	50	EUR	6.386,56-
20130328	280313	03	DG	160000	280313	003	40	EUR	1.436,98
20130328	280313	03	DR	180005	280313	003	50	EUR	1.436,98-
201303	*							EUR	1.436,98 S 9.260,51 H 7.823,53- *
20130406	060413	04	DR	180006	060413	003	50	EUR	159,66-
201304	*							EUR	0,00 S 159,66 H 159,66- *
20130504	040513	05	DR	180007	040513	003	50	EUR	159,66-
20130504	040513	05	DR	180008	040513	003	50	EUR	159,66-
20130504	040513	05	DR	180009	040513	003	50	EUR	239,50-
20130507	070513	05	DR	180010	070513	003	50	EUR	159,66-
20130507	070513	05	DR	180011	070513	003	50	EUR	159,66-
20130508	080513	05	DR	180012	080513	003	50	EUR	159,66-
20130512	120513	05	DR	180013	120513	003	50	EUR	399,16-
20130515	150513	05	DR	180014	150513	003	50	EUR	111,77-
201305	*							EUR	0,00 S 1.548,73 H 1.548,73- *
BA 480000	***							EUR	1.436,98 S 10.968,90 H 9.531,92- ***
verteilt nach Währungen:								EUR	9.531,92- *
BA 500000 0000 Umsatzerlöse Inland									
20130325	250313	03	DR	180000	250313	002	50	EUR	4.201,68-
20130325	250313	03	DR	180001	250313	002	50	EUR	3.361,35-
20130325	250313	03	DR	180002	250313	002	50	EUR	33.613,44-
20130326	260313	03	DR	180003	260313	002	50	EUR	2.100,84-
20130328	280313	03	DG	160000	280313	002	40	EUR	7.563,02
20130328	280313	03	DR	180005	280313	002	50	EUR	7.563,02-
20130328	280313	03	DG	160000	280313	002	40	EUR	7.563,02
20130328	280313	03	DR	180005	280313	002	50	EUR	7.563,02-
201303	*							EUR	7.563,02 S 50.840,33 H 43.277,31- *
20130406	060413	04	DR	180006	060413	002	50	EUR	840,34-
201304	*							EUR	0,00 S 840,34 H 840,34- *
20130504	040513	05	DR	180007	040513	002	50	EUR	840,34-
20130504	040513	05	DR	180008	040513	002	50	EUR	840,34-
20130504	040513	05	DR	180009	040513	002	50	EUR	1.260,50-
20130507	070513	05	DR	180010	070513	002	50	EUR	840,34-
20130507	070513	05	DR	180011	070513	002	50	EUR	840,34-
20130508	080513	05	DR	180012	080513	002	50	EUR	840,34-
20130512	120513	05	DR	180013	120513	002	50	EUR	2.100,84-
20130515	150513	05	DR	180014	150513	002	50	EUR	588,23-
201305	*							EUR	0,00 S 8.151,27 H 8.151,27- *
BA 500000	***							EUR	7.563,02 S 59.831,94 H 52.268,92- ***
verteilt nach Währungen:								EUR	52.268,92- *
BA 606000 0000 Verbrauch Reparaturmaterial									
20130508	080513	05	SA	10017	080513	001	40	EUR	840,34
20130508	080513	05	SA	10022	080513	001	40	EUR	4.201,68
20130508	080513	05	SA	10023	080513	004	40	EUR	1.680,67
20130515	150513	05	SA	10030	150513	001	40	EUR	2.100,84
201305	*							EUR	8.823,53 S 0,00 H 8.823,53 *
BA 606000	***							EUR	8.823,53 S 0,00 H 8.823,53 ***

BA	606000	***			EUR	8.823,53	S
						0,00	H
						8.823,53	***
					verteilt nach Währungen:	EUR	8.823,53 *
BA	608000	0000	Aufwendungen für Waren				
	20130508		080513 05 SA 10025	080513 001 40	EUR	1.680,67	
	201305	*			EUR	1.680,67	S
						0,00	H
						1.680,67	*
BA	608000	***			EUR	1.680,67	S
						0,00	H
						1.680,67	***
					verteilt nach Währungen:	EUR	1.680,67 *
BA	630000	0000	Gehälter				
	20130508		080513 05 SA 10016	080513 001 40	EUR	840,34	
	20130508		080513 05 SA 10020	080513 001 40	EUR	2.521,01	
	20130508		080513 05 SA 10023	080513 001 40	EUR	840,34	
	20130515		150513 05 SA 10030	150513 005 40	EUR	6.722,69	
	201305	*			EUR	10.924,38	S
						0,00	H
						10.924,38	*
BA	630000	***			EUR	10.924,38	S
						0,00	H
						10.924,38	***
					verteilt nach Währungen:	EUR	10.924,38 *
BA	640000	0000	Gesetzlich sozialer Aufwand Löhne				
	20130508		080513 05 SA 10027	080513 001 40	EUR	2.100,84	
	201305	*			EUR	2.100,84	S
						0,00	H
						2.100,84	*
BA	640000	***			EUR	2.100,84	S
BA	640000	***			EUR	2.100,84	S
						0,00	H
						2.100,84	***
					verteilt nach Währungen:	EUR	2.100,84 *
BA	660000	0000	Sonstige Personalaufwendungen				
	20130508		080513 05 SA 10026	080513 001 40	EUR	336,14	
	201305	*			EUR	336,14	S
						0,00	H
						336,14	*
BA	660000	***			EUR	336,14	S
						0,00	H
						336,14	***
					verteilt nach Währungen:	EUR	336,14 *
BA	670000	0000	Raumkosten				
	20130508		080513 05 SA 10015	080513 001 40	EUR	840,34	
	20130508		080513 05 SA 10019	080513 001 40	EUR	1.680,67	
	20130508		080513 05 SA 10023	080513 003 40	EUR	2.521,01	
	20130515		150513 05 SA 10028	150513 001 40	EUR	756,30	
	20130515		150513 05 SA 10030	150513 003 40	EUR	840,34	
	201305	*			EUR	6.638,66	S
						0,00	H
						6.638,66	*
BA	670000	***			EUR	6.638,66	S
						0,00	H
						6.638,66	***
					verteilt nach Währungen:	EUR	6.638,66 *
BA	680000	0000	Büromaterial				
	20130502		020513 05 KR 190003	020513 002 40	EUR	1.000,00	
	20130502		020513 05 KR 190004	020513 002 40	EUR	1.000,00	
	20130502		020513 05 KR 190005	020513 002 40	EUR	1.000,00	
	20130502		020513 05 KR 190007	020513 002 40	EUR	1.500,00	
	20130503		030513 05 KR 190009	030513 002 40	EUR	1.000,00	

Debitoren- / Kreditoren- / Sachkontenauszüge

Thesis Reutlingen Sachkonten-Auszüge Zeit 13:42:42 Datum 28.05.2013 RFAUSZ00/MAHAMANE Seite 1

Bukr Nummer	Zuordnungs Nummer	Buch. Datum	BP Ar	BL Nummer	Beleg- Nummer	Beleg- Datum	POS	BS	Ausgl. Datum	Ausgleichs Belegnr	S/H USt-Betrag in HW	Wäh- rung	S/H Betrag	
variable Sortierung: Bukrs Konto Gsber Periode														
verteilt nach Währungen:												EUR	6.638,66	*
BA	680000	0000			Büromaterial									
20130502		020513	05	KR	190003	020513	002	40				EUR	1.000,00	
20130502		020513	05	KR	190004	020513	002	40				EUR	1.000,00	
20130502		020513	05	KR	190005	020513	002	40				EUR	1.000,00	
20130502		020513	05	KR	190007	020513	002	40				EUR	1.500,00	
20130503		030513	05	KR	190009	030513	002	40				EUR	1.000,00	
20130503		030513	05	SA	10002	030513	001	40				EUR	1.000,00	
20130503		030513	05	SA	10003	030513	001	40				EUR	1.000,00	
20130504		040513	05	SA	10004	040513	001	40				EUR	1.000,00	
20130508		080513	05	SA	10010	080513	001	40				EUR	840,34	
20130508		080513	05	SA	10013	080513	001	40				EUR	840,34	
20130508		080513	05	SA	10018	080513	001	40				EUR	840,34	
20130508		080513	05	SA	10023	080513	002	40				EUR	840,34	
20130512		120513	05	KR	190013	120513	002	40				EUR	2.100,84	
20130515		150513	05	KR	190014	150513	002	40				EUR	672,27	
20130515		150513	05	SA	10029	150513	001	40				EUR	1.680,67	
20130515		150513	05	SA	10030	150513	004	40				EUR	1.260,50	
201305		*										EUR	17.575,64 S 0,00 H 17.575,64 *	
BA	680000	***										EUR	17.575,64 S 0,00 H 17.575,64 ***	
verteilt nach Währungen:												EUR	17.575,64	*

Thesis Reutlingen Sachkonten-Auszüge Zeit 13:42:42 Datum 28.05.2013 RFAUSZ00/MAHAMANE Seite 2

Bukr Nummer	Zuordnungs Nummer	Buch. Datum	BP Ar	BL Nummer	Beleg- Nummer	Beleg- Datum	POS	BS	Ausgl. Datum	Ausgleichs Belegnr	S/H USt-Betrag in HW	Wäh- rung	S/H Betrag	
BA	****											EUR	1.208.300,00 S 1.198.800,00 H 9.500,00	
verteilt nach Währungen:												EUR	9.500,00	*

Wobbermin Seminarmandant Sachkonten-Auszüge Zeit 13:42:42 Datum 28.05.2013

ABBILDUNG 50: KONTENAUSZUG

6.3 EINZELPOSTENANZEIGEN

Für Sachkonten, die mit Einzelposten geführt werden, vermerkt das System, welche Positionen eines Belegs auf das Konto gebucht werden. Zu jedem Sachkonto kann man sich daher den Kontensaldo und, je nach Angabe im Sachkontenstammsatz, die Einzelposten und Belegpositionen anzeigen lassen. Bei Konten mit Offene-Posten-Verwaltung kann gewählt werden zwischen offenen und/oder ausgeglichenen Posten. Zu jedem Einzelposten wird eine Zeile mit Informationen angezeigt.

In der Debitoren und Kreditorenbuchhaltung werden die Konten immer mit Einzelpostenanzeige geführt. Folgende Einzelposten können angezeigt werden:

- Offene Posten
- Ausgegliche Posten
- Vorerfasste Posten
- Posten mit Sonderhauptbuchvorgängen
- Posten mit Kreditorenpositionen
- Posten mit Debitorenpositionen

Offene Posten stellen unerledigte Vorgänge dar. In der Buchhaltung wird z.B. ein der Bank eingereichter Scheck auf dem Scheckverrechnungskonto als offener Posten geführt, bis die Bankbuchung erfolgt. In der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung wird beispielweise eine nicht bezahlte Rechnungsposition auf dem Debitoren- oder Kreditorenkonto als offener Posten geführt, bis sie bezahlt wird.

Die offenen Posten eines Kontos können ausgeglichen werden, wenn ihnen ein gleich hoher Betrag auf der Gegenseite des entsprechenden Kontos zugeordnet werden kann. Beim Ausgleichen werden diese Posten mit einer Ausgleichbelegnummer und dem Datum des Ausgleichs versehen. Dadurch werden zum Beispiel Rechnungen auf einem Debitoren- oder Kreditorenkonto als bezahlt und Posten eines Bankverrechnungskontos als geklärt gekennzeichnet.

Es können nur offene Posten ausgeglichen werden, die auf Konten mit offener Posten-Verwaltung gebucht wurden. Für Sachkonten muss dies im Stammsatz angegeben werden. Die folgenden Sachkonten werden i.d.R. mit Offene Posten-Verwaltung geführt:

- Scheckverrechnungskonten (Bankverrechnungskonten)
- Wareneingang/Rechnungseingang
- Lohnverrechnungskonto.²¹

Debitoren- und Kreditorenkonten werden automatisch mit Offene-Posten-Verwaltung geführt.

Offene Posten anzeigen (**TC:FBL5N**)

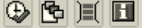
Pfad: *Rechnungswesen/Finanzwesen/Debitoren/Konto/Posten anzeigen*

Benötigte Informationen:



- Kontonummer
- Buchungskreis
- Geschäftsjahr

²¹ Das Finanzmodul des Systems SAP/R3 (Würtz, M.-O.)


Debitoren Einzelpostenliste

 Datenquellen

Auswahl Debitör

Debitorenkonto bis 
Buchungskreis bis 


Selektion über Suchhilfe


Suchhilfe-Id
Suchstring
Komplexe Suchhilfe 

Auswahl der Posten

Status

Offene Posten
Offen zum Stichtag

Ausgeglichenere Posten
Ausgleichsdatum bis 
Offen zum Stichtag

Alle Posten
Buchungsdatum bis 

Art

Normale Posten
 Sonderhauptbuchvorgänge
 Merkposten
 Vorerfasste Posten

ABBILDUNG 51: DEBITOREN/EINZELPOSTEN ANZEIGEN

Belegnummer

Belegart

Buchungsschlüssel

aufsteigend/absteigend
auswählen

Debitoren Einzelpostenliste

Status: offen vorerfasst ausgegl.
Fälligkeit: überfällig fällig nicht fäl.

Debitor: 101
Buchungskreis: BA
Name: Möbelcenter MO
Ort: Reutlingen

St	Zuordnung	Belegnr	Art	Belegdatum	S	Fä	Betr. in HW	HWähr	Ausgl.be1.	Text
<input type="checkbox"/>		180000	DG	28.03.2013		<input checked="" type="checkbox"/>	9.000,00-	EUR		
<input type="checkbox"/>	20130504	180007	DR	04.05.2013		<input checked="" type="checkbox"/>	1.000,00	EUR		
<input type="checkbox"/>	20130504	180008	DR	04.05.2013		<input checked="" type="checkbox"/>	1.000,00	EUR		
+							7.000,00-	EUR		
<input type="checkbox"/>		180003	DR	26.03.2013			2.500,00	EUR	140000	
<input type="checkbox"/>	20130503	140000	DZ	03.05.2013			2.500,00-	EUR	140000	
<input type="checkbox"/>		180005	DR	28.03.2013			9.000,00	EUR	140001	
<input type="checkbox"/>	20130503	140001	DZ	03.05.2013			9.000,00-	EUR	140001	
<input type="checkbox"/>		180000	DR	25.03.2013			5.000,00	EUR	140002	
<input type="checkbox"/>	20130503	140002	DZ	03.05.2013			5.000,00-	EUR	140002	
<input type="checkbox"/>		180001	DR	25.03.2013			4.000,00	EUR	140003	
<input type="checkbox"/>	20130503	140003	DZ	03.05.2013			4.000,00-	EUR	140003	
<input type="checkbox"/>		180002	DR	25.03.2013			40.000,00	EUR	140004	
<input type="checkbox"/>	20130503	140004	DZ	03.05.2013			40.000,00-	EUR	140004	
<input type="checkbox"/>	20130406	180006	DR	06.04.2013			1.000,00	EUR	140005	
<input type="checkbox"/>	20130503	140005	DZ	03.05.2013			1.000,00-	EUR	140005	
<input type="checkbox"/>	20130504	140006	DZ	04.05.2013			1.500,00-	EUR	140006	
<input type="checkbox"/>	20130504	180009	DR	04.05.2013			1.500,00	EUR	140006	
+							0,00	EUR		
** Konto 101							7.000,00-	EUR		

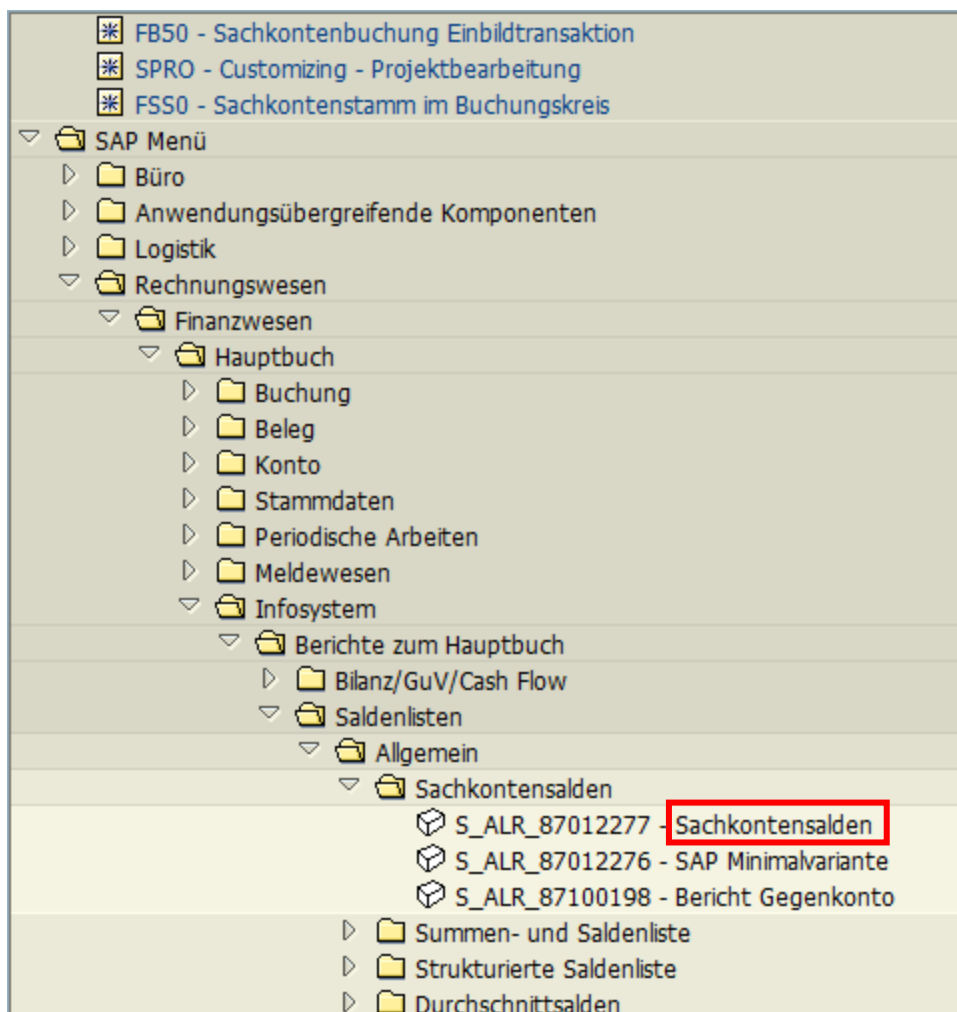
Debitor: *
Buchungskreis: *
Name: *
Ort: *

St	Zuordnung	Belegnr	Art	Belegdatum	S	Fä	Betr. in HW	HWähr	Ausgl.be1.	Text
***							7.000,00-	EUR		

6.4 SALDEN/SUMMEN LISTE ANZEIGEN

Die bisher dargestellten Informationsmöglichkeiten sind auf die Anzeige einzelner oder weniger Konten ausgerichtet. Will man sich einen Überblick über alle Konten verschaffen, empfiehlt es sich eine Saldenliste auszudrucken. Diese Saldenlisten dienen den Buchhaltern im Zuge der periodischen Abschlüsse (Monat, Quartal, Halbjahr, Jahr) zur Abstimmung ihrer Konten. In SAP lässt sich eine Vielzahl von unterschiedlich strukturierten Saldenlisten definieren.²² Saldenlisten werden über den folgenden **Menüpfad** aufgerufen:

Rechnungswesen-Finanzwesen-Hauptbuch-Infosystem-Berichte zum Hauptbuch-Saldenlisten-Allgemein



²² Einführung in SAP R/3 (Prof. Dr. Joachim Buch)

Thesis Reutlingen		Sachkontensalden				Zeit 15:56:34	Datum 13.05.2013	
Buchungskreis		BA	Hauswährung	EUR		RFSSLD00/MAHAMANE Seite		
Vortragsperioden		00-00 2013	Berichtsperioden	01-16 2013				
Kontonr.	Bezeichnung	Währ. GBer	Saldovortrag	Saldo-Vormonate	Soll-Berichtsp.	Haben-Berichtsp.	Soll-GesSaldo	Haben-GesSaldo
200000	Bestand Rohstoffe 1	EUR	0,00	0,00	14.705,89	0,00	14.705,89	
202000	Bestand Hilfsstoffe	EUR	0,00	0,00	37.794,12	0,00	37.794,12	
240000	Forderungen Inland	EUR	0,00	0,00	70.500,00	73.000,00		2.500,00
260000	Vorsteuer	EUR	0,00	0,00	14.673,06	399,16	14.273,90	
281000	Bank 2 (Inland)	EUR	0,00	0,00	1.064.000,00	104.900,00	959.100,00	
300000	Kapital	EUR	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00		1.000.000,00
440000	Verbindlichkeiten Inland	EUR	0,00	0,00	50.000,00	57.000,00		7.000,00
476000	sonst.Kosten	EUR	0,00	0,00	10.680,68	0,00	10.680,68	
480000	Mehrwertsteuer (Ausgangssteuer Deutschland)							

Thesis Reutlingen		Sachkontensalden				Zeit 15:56:34	Datum 13.05.2013	
Buchungskreis		BA	Hauswährung	EUR		RFSSLD00/MAHAMANE Seite		
Vortragsperioden		00-00 2013	Berichtsperioden	01-16 2013				
Kontonr.	Bezeichnung	Währ. GBer	Saldovortrag	Saldo-Vormonate	Soll-Berichtsp.	Haben-Berichtsp.	Soll-GesSaldo	Haben-GesSaldo
200000	Bestand Rohstoffe 1	EUR	0,00	0,00	14.705,89	0,00	14.705,89	
202000	Bestand Hilfsstoffe	EUR	0,00	0,00	37.794,12	0,00	37.794,12	
240000	Forderungen Inland	EUR	0,00	0,00	70.500,00	73.000,00		2.500,00
260000	Vorsteuer	EUR	0,00	0,00	14.673,06	399,16	14.273,90	
281000	Bank 2 (Inland)	EUR	0,00	0,00	1.064.000,00	104.900,00	959.100,00	
300000	Kapital	EUR	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00		1.000.000,00
440000	Verbindlichkeiten Inland	EUR	0,00	0,00	50.000,00	57.000,00		7.000,00
476000	sonst.Kosten	EUR	0,00	0,00	10.680,68	0,00	10.680,68	
480000	Mehrwertsteuer (Ausgangssteuer Deutschland)							

Kontonr.	Bezeichnung	Währ. GBer	Saldovortrag	Saldo-Vormonate	Soll-Berichtsp.	Haben-Berichtsp.	Soll-GesSaldo	Haben-GesSaldo
480000	Mehrwertsteuer (Ausgangssteuer Deutschland)	EUR	0,00	0,00	1.436,98	10.857,13		9.420,15
500000	Umsatzerlöse Inland	EUR	0,00	0,00	7.563,02	59.243,71		51.680,69
606000	Verbrauch Reparaturmaterial	EUR	0,00	0,00	6.722,69	0,00	6.722,69	
608000	Aufwendungen für Waren	EUR	0,00	0,00	1.680,67	0,00	1.680,67	
630000	Gehälter	EUR	0,00	0,00	4.201,69	0,00	4.201,69	
640000	Gesetzlich sozialer Aufwand Löhne	EUR	0,00	0,00	2.100,84	0,00	2.100,84	
660000	Sonstige Personalaufwendungen	EUR	0,00	0,00	336,14	0,00	336,14	
670000	Raumkosten	EUR	0,00	0,00	5.042,02	0,00	5.042,02	
680000	Büromaterial							

Thesis Reutlingen Sachkontensalden Zeit 15:56:34 Datum 13.05.2013 RFSSLD00/MAHAMANE Seite 1

Buchungskreis BA Hauswährung EUR
Vortragsperioden 00-00 2013 Berichtsperioden 01-16 2013

Kontonr.	Bezeichnung	Währ. GBer	Saldovortrag	Saldo-Vormonate	Soll-Berichtsp.	Haben-Berichtsp.	Soll-GesSaldo	Haben-GesSaldo
		EUR	0,00	0,00	336,14	0,00	336,14	
670000	Raumkosten	EUR	0,00	0,00	5.042,02	0,00	5.042,02	
680000	Büromaterial	EUR	0,00	0,00	13.962,20	0,00	13.962,20	

Thesis Reutlingen Sachkontensalden Zeit 15:56:34 Datum 13.05.2013 RFSSLD00/MAHAMANE Seite 2

Buchungskreis BA Hauswährung EUR
Vortragsperioden 00-00 2013 Berichtsperioden 01-16 2013

Kontonr.	Bezeichnung	Währ. GBer	Saldovortrag	Saldo-Vormonate	Soll-Berichtsp.	Haben-Berichtsp.	Soll-GesSaldo	Haben-GesSaldo
*****	EUR ****		0,00	0,00	1.305.400,00	1.305.400,00	0,00	

Wobbermin Seminarmandant Reutlingen Sachkontensalden Zeit 15:56:34 Datum 13.05.2013 RFSSLD00/MAHAMANE Seite 3

Vortragsperioden 00-00 2013 Berichtsperioden 01-16 2013

ABBILDUNG 52: SALDENLISTEN ANZEIGEN

per Monat Mai 2013 im Buchungskreis BA							
Konto- nummer	Konto- Bezeichnung	Monat Mai		Monate Januar - Mai		Gesamt Saldo-Soll	Gesamt Saldo-Haben
		Soll-Summe	Haben-Summe	Soll-Summe	Haben-Summe		
200000	Bestand Rohstoffe 1	16.386,56		16.386,56		16.386,56	
200	*	16.386,56		16.386,56		16.386,56	
202000	Bestand Hilfsstoffe	1.680,68		37.794,12		37.794,12	
202	*	1.680,68		37.794,12		37.794,12	
240000	Forderungen Inland	9.700,00	64.700,00	71.200,00	73.700,00		2.500,00
240	*	9.700,00	64.700,00	71.200,00	73.700,00		2.500,00
260000	Vorsteuer	11.272,22		17.658,78	399,16	17.259,62	
260	*	11.272,22		17.658,78	399,16	17.259,62	
281000	Bank 2 (Inland)	1.064.700,00	127.600,00	1.064.700,00	127.600,00	937.100,00	
281	*	1.064.700,00	127.600,00	1.064.700,00	127.600,00	937.100,00	
288000	Kasse	4.000,00		4.000,00		4.000,00	
288	*	4.000,00		4.000,00		4.000,00	
2	**	1.107.739,46	192.300,00	1.211.739,46	201.699,16	1.012.540,30	2.500,00
300000	Kapital		1.000.000,00		1.000.000,00		1.000.000,00
300	*		1.000.000,00		1.000.000,00		1.000.000,00
3	**		1.000.000,00		1.000.000,00		1.000.000,00
440000	Verbindlichk. Inland	50.800,00	15.300,00	50.800,00	57.800,00		7.000,00

per Monat Mai 2013 im Buchungskreis BA							
Konto- nummer	Konto- Bezeichnung	Monat Mai		Monate Januar - Mai		Gesamt Saldo-Soll	Gesamt Saldo-Haben
		Soll-Summe	Haben-Summe	Soll-Summe	Haben-Summe		
476000	sonst.Kosten	10.680,68		10.680,68		10.680,68	
476	*	10.680,68		10.680,68		10.680,68	
480000	Mehrwertsteuer DE		1.548,73	1.436,98	10.968,90		9.531,92
480	*		1.548,73	1.436,98	10.968,90		9.531,92
4	**	61.480,68	16.848,73	62.917,66	68.768,90	10.680,68	16.531,92
500000	Umsatzerlöse Inland		8.151,27	7.563,02	59.831,94		52.268,92
500	*		8.151,27	7.563,02	59.831,94		52.268,92
5	**		8.151,27	7.563,02	59.831,94		52.268,92
606000	Verbr. Reparaturmat.	8.823,53		8.823,53		8.823,53	
606	*	8.823,53		8.823,53		8.823,53	
608000	Aufwend. f. Waren	1.680,67		1.680,67		1.680,67	
608	*	1.680,67		1.680,67		1.680,67	
630000	Gehälter	10.924,38		10.924,38		10.924,38	
630	*	10.924,38		10.924,38		10.924,38	
640000	Gesetzl. soz. Aufw. Lö	2.100,84		2.100,84		2.100,84	
640	*	2.100,84		2.100,84		2.100,84	

per Monat Mai 2013 im Buchungskreis BA							
Konto- nummer	Konto- Bezeichnung	Monat Mai		Monate Januar - Mai		Gesamt	
		Soll-Summe	Haben-Summe	Soll-Summe	Haben-Summe	Saldo-Soll	Saldo-Haben
660000	Sonst. Personalaufw.	336,14		336,14		336,14	
660	*	336,14		336,14		336,14	
670000	Raumkosten	6.638,66		6.638,66		6.638,66	
670	*	6.638,66		6.638,66		6.638,66	
680000	Büromaterial	17.575,64		17.575,64		17.575,64	
680	*	17.575,64		17.575,64		17.575,64	
6	**	48.079,86		48.079,86		48.079,86	
0	***	1.217.300,00	1.217.300,00	1.330.300,00	1.330.300,00	1.071.300,84	1.071.300,84
Summe Buchungskreis BA		1.217.300,00	1.217.300,00	1.330.300,00	1.330.300,00	1.071.300,84	1.071.300,84

Jobbermin Seminarmandant Sachkontensalden Zeit 15:15:50 Datum 16.05.2013
 Neutlingen RFSUSA00/MAHAMANE Seite 2

per Monat Mai 2013 ueber alle Buchungskreise							
Bukr Buchungskreis- bezeichnung	Monat Mai		Monate Januar - Mai		Gesamt		Gesamt Saldo-Haben
	Soll-Summe	Haben-Summe	Soll-Summe	Haben-Summe	Saldo-Soll	Saldo-Haben	

ABBILDUNG 53: SUMMENLISTE ANZEIGEN

LITERATURVERZEICHNIS

Acme, A.: Einführung in SAP, Skriptum Version 4.1

Buch J.: Einführung in SAP R/3

Engels, A, Gresch,J, Nottenkämper, N.: Einführung und Arbeitsbuch für die Praxis, tewi Verlag GmbH, 1996

Frick D., Gadatsch A., Schäffer-Külz U.: Grundkurs SAP ERP, 1. Auflage, Verlag Vieweg und Teubner, 2008

Gadatsch, A., Frick D.: SAP- gestütztes Rechnungswesen, 2. Auflage, 2005

Giesecking, M.: SAP Grundlagen: Einführung in my SAP ERP SS 2006, Berlin, 2006

Guder R.: SAP R/3 Enterprise (rel.4.7) Finanzwesen 1-FI-AP

Mohrlen, R., Friedrich, K.: SAP R/3, Markt & Technik Buch- und Software-Verlag, 1998

Muir N., Kimbell I.: Discover SAP, 1. Auflage, Galileo Press, Bonn, 2008

Schmitz, Karen: SAP R/3 Enterprise (rel.4.7) Finanzwesen2-FI-AR

Sengoez A., Erkilic, Ö.,Örcün, S.: SAP Projekt ABC Optik GmbH Dokumentation, o. D.

Thorben S., Schömburg H.: Aufbaukurs SAP ERP: Module PP, CO, FI, Leibniz Universität Hannover

Würtz, M.-O.: Das Finanzmodul des Systems SAP-R/3, 1999